

Thomas Rupp/Jörg-Thomas Knies/Tanja Faust/Manuel Hüll

Internationales Steuerrecht

Finanz und Steuern Band 14

Thomas Rupp

Diplom-Finanzwirt (FH), Referent für Internationales Steuerrecht
Ministerium für Finanzen Baden-Württemberg

Dr. Jörg-Thomas Knies

Professor an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg,
DH BW Stuttgart

Tanja Faust

Diplom-Finanzwirtin (FH), Sachbearbeiterin im Referat
für Internationales Steuerrecht
Ministerium für Finanzen Baden-Württemberg

Manuel Hüll

Diplom-Finanzwirt (FH), Amtsrat bei der Oberfinanzdirektion Karlsruhe

5., völlig überarbeitete und aktualisierte Auflage

Schäffer-Poeschel Verlag Stuttgart

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	V
Abkürzungsverzeichnis.....	XLI

Kapitel I Grundlagen des Internationalen Steuerrechts

Teil A Grundlagen des Internationalen Steuerrechts

1	Begriff des Internationalen Steuerrechts.....	3
1.1	Steuerinländer mit Auslandseinkünften.....	3
1.2	Steuerausländer mit Inlandseinkünften.....	3
1.3	Steuerinländer und Steuerausländer bei anderen Steuerarten	3
2	Rechtsquellen des Internationalen Steuerrechts.....	4
2.1	Nationales bzw. innerstaatliches Steuerrecht.....	4
2.1.1	Ertragsteuerrecht.....	4
2.1.2	Außensteuergesetz	4
2.1.3	Allgemeines Abgabenrecht (Abgabenordnung)	5
2.2	Abkommensrecht.....	5
2.3	Europäisches Steuerrecht	6
2.4	Völkerrecht bzw. supranationales Steuerrecht.....	7
3	Die internationale Doppelbesteuerung.....	8
3.1	Steuerzugriff des Wohnsitzstaats und des Quellenstaats.....	8
3.2	Beispiele für Doppelbesteuerung.....	8
3.3	Begriff der Doppelbesteuerung.....	9
3.4	Begriffe der Doppelbelastung, Mehrbelastung und Minderbelastung.....	10
4	Einzelheiten zum Begriff der Doppelbesteuerung.....	10
4.1	Unterschiedliche nationale Steuerhoheiten	10
4.1.1	Grundsätzliches.....	10
4.1.2	Gewerbsteuer.....	12
4.2	Identität des Steuersubjekts.....	14
4.2.1	Grundsätzliches.....	14
4.2.2	Personenvereinigungen.....	15
4.2.3	Sonderfälle	16
4.3	Identität des Steuerobjekts.....	16
4.4	Identität des Besteuerungszeitraums.....	19
4.5	Gleichartigkeit der Steuern	20
5	Vermeidung der Doppelbesteuerung	20
5.1	Steuerliche, verfassungsrechtliche und europarechtliche Gründe	20
5.2	Volkswirtschaftliche und außenwirtschaftliche Gründe.....	21
6	Rechtsgrundlagen für die Vermeidung der Doppelbesteuerung.....	22
6.1	Einseitige Vorschriften (unilaterale bzw. nationale Maßnahmen)	22
6.2	Zweiseitige Vorschriften (bilaterale Maßnahmen -Doppelbesteuerungsabkommen) ..	22
6.3	Mehrseitige Vorschriften (multilaterale Maßnahmen).....	23
6.4	Europarechtliche Vorschriften (supranationale Maßnahmen)	23

Teil B Persönliche Steuerpflicht im Internationalen Steuerrecht

1	Allgemeines	25
2	Unbeschränkte Steuerpflicht (§1 Abs. 1 und Abs. 2 EStG, §1 Abs. 1 KStG).....	25

VIII Inhaltsverzeichnis

2.1	Welteinkommensprinzip	25
2.2	Unterschiedliche Steuerpflicht von natürlichen Personen.....	25
2.2.1	Wohnsitz und gewöhnlicher Aufenthalt i.S.d.§§ 8 und 9 AO.....	26
2.2.2	Sonderfälle: Entsendung von Arbeitskräften ins Ausland.....	26
2.3	Unbeschränkte Steuerpflicht von juristischen Personen - Ort der Geschäftsleitung	27
2.4	Wirkungen der unbeschränkten Steuerpflicht	28
3	Beschränkte Steuerpflicht (§1 Abs. 4 EStG).....	29
4	Unbeschränkte Steuerpflicht auf Antrag (§1 Abs. 3 und Ia EStG).....	29
5	Übersicht.....	29

Teil C Methoden zur Vermeidung der Doppelbesteuerung bei einem internationalen Steuerfall

1	Allgemeines	31
2	Rang der Doppelbesteuerungsabkommen gern. § 2 AO	31
3	Einzelne Methoden bzw. Maßnahmen zur Beseitigung der Doppelbesteuerung ...	32
3.1	Zuteilung bzw. Verzicht und Beschränkung von Besteuerungsrechten durch ein Doppelbesteuerungsabkommen.....	32
3.1.1	Verteilungsnormen	32
3.1.2	Einkünfteartikel	33
3.2	Freistellungsmethode.....	33
3.2.1	Abkommensrechtliche Maßnahme.....	33
3.2.2	Wirkungsweise	34
3.2.3	Progressionsvorbehalt.....	34
3.2.4	Arten des Progressionsvorbehalts.....	34
3.2.5	Ausländische Steuer	35
3.3	Anrechnungsmethode	35
3.3.1	Arten der Anrechnung.....	35
3.3.2	Direkte Anrechnung.....	35
3.3.2.1	Unbegrenzte Anrechnung	35
3.3.2.2	Begrenzte Anrechnung.....	36
3.3.2.3	Anrechnung fiktiver Steuern	37
3.4	Abzugsmethode.....	38
3.4.1	Grundsätzliches.....	38
3.4.2	Wahlrecht.....	39
3.5	Pauschalierungsmethode	40
3.5.1	Grundsätzliches.....	40
3.5.2	Rechtsgrundlagen	40
3.6	Erlassungsmethode.....	41
3.6.1	Grundsätzliches.....	41
3.6.2	Rechtsgrundlagen	41
3.7	Ermäßigungsmethode	41
4	Anwendbarkeit der Methoden auf einen internationalen Steuerfall.....	41
4.1	Methodenvielfalt	41
4.2	Steuerfälle mit Bezug zu Nicht-DBA-Staaten.....	41
4.3	Steuerfälle mit Bezug zu DBA-Staaten.....	42
4.4	Systematische Prüfungsfolge der Steuerfälle mit Auslandsbezug.....	43
4.4.1	Einkünfte aus DBA-Staaten	43
4.4.2	Einkünfte aus Nicht-DBA-Staaten.....	44

**Teil D Berücksichtigung ausländischer Einkünfte
bei der innerstaatlichen Ertragsbesteuerung**

j	Anwendungsfälle.....	45
2	Einkunftsarten, Einkunftsquellen.....	46
2.1	Ertragsteuerliche Einkunftsarten.....	46
2.2	Einkunftsquellen	46
2.3	Ausländische Einkünfte (§34d EStG).....	46
2.4	Inländische Einkünfte (§49 Abs. 1 EStG).....	47
2.5	Einkünfteartikel in den Doppelbesteuerungsabkommen.....	47
3	Unterscheidung von Einkünfteermittlung und Einkünftezuordnung.....	47
3.1	Einkünfteermittlung	48
3.2	Einkünftezuordnung.....	48
3.3	Zuordnung von Wirtschaftsgütern.....	50
3.4	Zuordnung von Betriebsausgaben und Werbungskosten zu ausländischen Einkünften ..	51
3.4.1	Einkünfte aus Nicht-DBA-Staaten.....	51
3.4.2	Einkünfte aus DBA-Staaten	53
3.4.3	Steuerfreie ausländische Einkünfte.....	53
3.4.4	Abzugsverbot des § 3c Abs. 1 und Abs. 2 EStG.....	53
3.4.5	Abzugsverbot des §10 Abs. 2 Nr. 1 EStG	53
4	Ermittlung der ausländischen Einkünfte	54
4.1	Anwendbarkeit der deutschen Einkünfteermittlungsvorschriften.....	54
4.2	Einkünfteermittlungsmethoden.....	54
4.2.1	Direkte Einkünfteermittlung	54
4.2.2	Indirekte Einkünfteermittlung.....	55
4.3	Vorrang des Abkommensrechts	55
4.4	Inlandsbezogene Steuervorschriften.....	55
4.5	Ermittlung von Gewinneinkünften.....	56
4.6	Ermittlung von Überschusseinkünften.....	57
4.6.1	Grundsätze	57
4.6.2	Umrechnung ausländischer Besteuerungsgrundlagen bei Überschussermittlung.....	58
4.6.3	Umrechnungskurse.....	58
4.6.4	Zeitpunktbezogene ausländische Überschusseinkünfte	59
4.6.5	Zeitpunktbezogene ausländische Gewinneinkünfte.....	59
4.6.6	Zeitraumbezogene ausländische Überschusseinkünfte.....	61
4.6.6.1	Einkünftezuordnung.....	61
4.6.6.2	Einkünfteermittlung	62
4.6.7	Einkünfte aus privaten Veräußerungsgeschäften im Ausland	62
4.6.8	Sonstige ausländische Veräußerungsgewinne (§17 EStG).....	63
5	Abgabenrechtliche Vorschriften	63
5.1	Anzeigepflichten.....	63
5.2	Erhöhte Mitwirkungspflicht.....	64
5.3	Erfüllung der Buchführungspflichten	65

**Teil E Die nationalen Maßnahmen zur Beseitigung
bzw. Milderung der Doppelbesteuerung nach §§34c und 32b EStG
(einschließlich §32d EStG)**

1	Vorbemerkung.....	67
1.1	Rechtsentwicklung	67

1.2	Anwendungsbereich der nationalen Maßnahmen.....	67
1.3	Stellung des § 34c EStG im System des Einkommensteuerrechts.....	68
1.4	Tatbestandsmerkmale des § 34c Abs. 1-3 EStG im Überblick.....	68
2	Begriff der ausländischen Einkünfte gem. § 34d EStG.....	70
2.1	Vermeidung der Doppelbesteuerung bei bestimmten ausländischen Einkünften.....	70
2.2	Konzeption der ausländischen Einkünfte.....	70
2.3	Umgekehrte isolierende Betrachtungsweise.....	71
2.4	Auslandsbezug.....	72
2.5	Arten ausländischer Einkünfte	73
2.6	Aufteilung ausländischer Einkünfte und ausländischer Steuerbeträge zum Zwecke der inländischen Steuerbehandlung.....	73
2.7	Positive und negative ausländische Einkünfte	74
2.7.1	Negative Einkünfte im Ausland und Inland	75
2.7.2	Positive ausländische Einkünfte, negatives Ergebnis im Inland	75
2.7.3	Negative ausländische Einkünfte, positives Ergebnis im Inland.....	75
2.8	Katalog der ausländischen Einkünfte (§ 34d EStG).....	75
2.8.1	Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft.....	75
2.8.2	Einkünfte aus Gewerbebetrieb.....	76
2.8.3	Einkünfte aus selbstständiger Arbeit.....	76
2.8.4	Einkünfte aus Veräußerung.....	76
2.8.5	Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit.....	77
2.8.6	Einkünfte aus Kapitalvermögen.....	77
2.8.7	Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung.....	77
2.8.8	Sonstige Einkünfte.....	77
3	Ausländische Steuer auf ausländische Einkünfte	78
3.1	Vergleichbarkeit der ausländischen Steuer.....	78
3.2	Festsetzungsformen der ausländischen Steuer	78
3.3	Abgabeheiten in föderal gegliederten Staaten.....	79
3.4	Entrichtung der ausländischen Steuer.....	79
3.5	Um Ermäßigungsanspruch gekürzt.....	79
3.6	Umrechnung der ausländischen Steuer.....	80
4	Durchführung der Steueranrechnung gem. § 34c Abs. 1 EStG.....	80
4.1	Besteuerung der ausländischen Einkünfte im Inland (Welteinkommensprinzip).....	80
4.2	Zeitliche Einbeziehung in die deutsche Bemessungsgrundlage.....	80
4.3	Begrenztes Anrechnungsverfahren	81
4.4	Durchführung des Anrechnungsverfahrens nach dem Höchstbetrag	82
4.4.1	Ermittlung der deutschen Einkommensteuer.....	82
4.4.2	Ermittlung der ausländischen Steuerbeträge.....	82
4.4.3	Ermittlung des zu versteuernden Einkommens	82
4.4.4	Ermittlung der ausländischen Einkünfte	82
4.5	Staatenbezogenes Anrechnungsverfahren: Per-Country-limitation	86
4.6	Keine Steuererstattung aufgrund der Anrechnung.....	87
4.7	Anrechnung von Amts wegen	87
5	Abzug der ausländischen Steuer bei der Ermittlung der Einkünfte nach § 34c Abs. 2 EStG.....	88
5.1	Voraussetzungen des § 34c Abs. 2 EStG.....	88
5.2	Durchführung.....	89
5.3	Steuerabzug bei Einnahmen nach § 3 Nr. 40 EStG und Investmentfonds.....	90
5.4	Steuerabzug in Verbindung mit § 10d EStG	90

5.5	Wahlrecht zwischen §34c Abs. 1 und Abs. 2 EStG bei Einkünften aus verschiedenen ausländischen Staaten	91
5.6	Einkünftebezogener Abzug ausländischer Steuern	91
5.7	Anwendung des § 34c Abs. 1 und 2 EStG bei zusammenveranlagten Ehegatten.....	91
5.8	Anrechnung bzw. Abzug fiktiver Steuern	93
5.9	Gesonderte und ggf. einheitliche Feststellung von Einkünften i. R. v. § 34c Abs. 2 EStG ..	94
5.10	Anrechnung und Abzug ausländischer Quellensteuer auf Zinsen und Dividenden im Rahmen der Abgeltungsteuer nach § 32d Abs. 5 EStG.....	95
5.10.1	Allgemeines.....	95
5.10.2	Anrechnung der ausländischen Quellensteuer im Rahmen der per-item-limitation; Hinweis zur Abzugsmethode.....	95
5.10.2.1	Anrechnung tatsächlich gezahlter Quellensteuer.....	96
5.10.2.2	Anrechnung einer fiktiven Quellensteuer aufgrund eines Doppelbesteuerungsabkommens	96
5.10.3	Anrechnung im Veranlagungsverfahren.....	96
5.10.3.1	Pflichtveranlagung gem. Abgeltungsteuersatz.....	97
5.10.3.2	Anrechnung fiktiver Quellensteuern auf die Abgeltungsteuer.....	98
5.10.3.3	Antragsveranlagung nach §32d Abs. 2 Nr. 3 EStG.....	98
5.10.3.4	Günstigerprüfung nach § 32d Abs. 6 EStG.....	99
5.10.4	Kapitalerträge aus Investmentvermögen.....	100
5.10.5	Sparer-Pauschbetrag nach §20 Abs. 9 EStG.....	100
5.10.6	Subsidiaritätsklausel.....	100
6	Abzug ausländischer Steuern nach § 34c Abs. 3 EStG.....	100
6.1	Vorbemerkung	100
6.2	Tatbestandsvoraussetzungen und Rechtsfolgen	101
7	Steuerpauschalierung und Freistellung nach §34c Abs. 5 EStG, insbesondere Pauschalierungserlass und Auslandstätigkeitserlass.....	102
7.1	Allgemeines.....	102
7.2	Sinn und Zweck des Pauschalierungserlasses	102
7.3	Auslandstätigkeitserlass.....	102
7.4	Übungsfall zu den Maßnahmen zur Beseitigung bzw. Minderung der Doppelbelastung .	105
8	Progressionsvorbehalt nach § 32b EStG.....	107
8.1	Grundsätze	107
8.2	Erscheinungsformen des Progressionsvorbehalts i. S. d. § 32b EStG im grenzüberschreitenden Kontext.....	108
8.2.1	Positiver Progressionsvorbehalt.....	108
8.2.2	Negativer Progressionsvorbehalt.....	108
8.3	Systematische Vorbemerkung	108
8.4	Personenkreis i. S. d. § 32b Abs. 1 EStG.....	108
8.5	Sachliche Anwendungsvoraussetzungen.....	109
8.5.1	Steuerbarkeit der ausländischen Einkünfte im Inland	109
8.5.2	Ansässigkeit des Steuerpflichtigen im Inland aufgrund eines DBA.....	109
8.5.3	Anordnung eines abkommensrechtlichen Progressionsvorbehalts	110
8.6	Einschränkung des Progressionsvorbehalts bei EU-/EWR-Staaten im Jahressteuergesetz (JStG) 2009 durch §32b Abs. 1 Sätze 2 und 3 EStG.....	111
8.6.1	Rechtsentwicklung	111
8.6.2	Gesetzliche Regelung	111
8.7	Berechnung des Progressionsvorbehalts mittels Hinzurechnungsmethode.....	112
8.7.1	Berechnung.....	112
8.7.2	Ermittlung der ausländischen Einkünfte nach deutschem Steuerrecht	113

8.8	Ausschluss des negativen Progressionsvorbehalts nach §2a Abs. 1 EStG	113
8.9	Berücksichtigung der ausländischen Steuern.....	113
8.10	Verlustabzug nach § Iod EStG.....	113
8.11	Verhältnis des Progressionsvorbehalts zu §3 EStG	114
8.12	Anwendung des Progressionsvorbehalts bei unbeschränkt Steuerpflichtigen nach § 1 Abs. 3 und § Ia EStG.....	115
8.13	Ausländische Einkünfte aus Organschaft (§ 32b Abs. Ia EStG)	115
8.14	Progressionsvorbehalt bei nur zeitweise unbeschränkter Steuerpflicht (§ 32b Abs. 1 Nr. 2 EStG)	116
8.15	Progressionsvorbehalt und Arbeitnehmer-Pauschbetrag bei zeitweise unbeschränkter Steuerpflicht.....	117
8.16	Einschränkung des Steuergestaltungsmodells »Goldfinger« durch § 32b Abs. 2 Satz 2 Nr. 2 Buchst. c EStG.....	118

Teil F Steuerliche Behandlung von negativen Einkünften und Gewinnminderungen mit Auslandsbezug

1	Beschränkung der Verlustverrechnung gern. § 2a Abs. 1 und 2 EStG	121
1.1	Allgemeines.....	121
1.2	Zeitliche Chronologie der gesetzlichen Änderungen des §2a EStG.....	121
1.2.1	Fassungen bis 2007	121
1.2.2	Jahressteuergesetze 2008 und 2009, Amtshilferichtlinie-Umsetzungsgesetz.....	122
1.3	Systematische Einordnung	122
1.3.1	Erscheinungsformen der Auslandsverluste und Gewinnminderungen.....	122
1.3.1.1	Unmittelbare Auslandsverluste	122
1.3.1.2	Mittelbare Auslandsverluste	122
1.3.2	Durchbrechung des Welteinkommensprinzips und des Nettoprinzips.....	123
1.4	Sachlicher Anwendungsbereich.....	123
1.4.1	Auslandsverluste aus Nicht-DBA-Drittstaaten.....	123
1.4.2	Auslandsverluste aus DBA-Drittstaaten	123
1.5	Bearbeitungsreihenfolge.....	124
2	Einzelheiten zu §2a Abs. 1 und 2 EStG	126
2.1	Überblick über den Regelungsgehalt des § 2a Abs. 1 EStG.....	126
2.2	Persönlicher Anwendungsbereich.....	127
2.2.1	Natürliche Personen	127
2.2.2	Personenvereinigungen.....	127
2.2.3	Kapitalgesellschaften bzw. Körperschaftsteuersubjekte	127
2.3	Negative Einkünfte i.S.d.§2a Abs. 1 EStG	127
2.4	Verhältnis von §2a EStG zu § 15a EStG.....	128
2.5	Katalog der negativen ausländischen Drittstaaten-Einkünfte.....	128
2.5.1	Enumerationsprinzip.....	128
2.5.2	Negative Einkünfte aus einer in einem ausländischen Drittstaat belegenen land- und forstwirtschaftlichen Betriebsstätte (§2a Abs. 1 Nr. 1 EStG)	129
2.5.3	Negative Einkünfte aus einer in einem Drittstaat belegenen gewerblichen Betriebsstätte (§2aAbs.I.Nr.2EStG).....	129
2.5.4	Teilwertabschreibung bzw. Veräußerungs- oder Auflösungsverluste im Zusammen- hang mit einer zum Betriebsvermögen gehörenden Beteiligung an einer Kapital- gesellschaft aus Drittstaaten (§ 2a Abs. IN r. 3 EStG)	129
2.5.5	Negative Einkünfte bei im Privatvermögen gehaltener Beteiligung an einer Kapital- gesellschaft aus Drittstaaten (§ 2a Abs. 1 Nr. 4 EStG)	130

2.5.6	Negative Einkünfte aus der Beteiligung an einem Handelsgewerbe als stiller Gesellschafter und aus partiarischen Darlehen, wenn der Schuldner Wohnsitz, Sitz oder Geschäftsleitung in einem Drittstaat hat (§ 2a Abs. 1 Nr. 5 EStG).....	130
2.5.7	Negative Einkünfte aus der Vermietung oder der Verpachtung unbeweglichen Vermögens oder von Sachinbegriffen, wenn diese in einem Drittstaat belegen sind (§ 2a Abs. 1 Nr. 6 EStG).....	131
2.5.8	Negative Einkünfte bei Beteiligung an einer inländischen Körperschaft, die ihrerseits negative Einkünfte i.S.d. §2a Abs. 1 Nr. 1-6 EStG erzielt (§2a Abs. 1 Nr. 7 EStG).....	132
2.6	Produktivitätsklausel (§ 2a Abs. 2 EStG)	132
2.6.1	Grundsatz.....	132
2.6.2	Produktive Auslandsverluste aus Drittstaaten	133
2.6.2.1	Lieferung oder Herstellung von Waren außer Waffen	133
2.6.2.2	Gewinnung von Bodenschätzen.....	133
2.6.2.3	Bewirkung gewerblicher Leistungen.....	133
2.6.2.4	Vermietung oder Verpachtung von Wirtschaftsgütern	134
2.6.2.5	Holdingsaktivitäten.....	134
2.6.2.6	Aktive mittelbare negative Einkünfte (Beteiligungsverluste).....	134
2.6.3	Nicht aufgeführte Auslandsverluste.....	134
2.7	Durchführung des Verlustverrechnungsverbots.....	134
2.8	Gesonderte Feststellung.....	136
2.9	System des § 2a EStG.....	136
2.10	Übertragung von nach §2a EStG gesondert festgestellten Verlusten auf den Gesamtrechtsnachfolger	137
2.11	Übungsfall zur beschränkten Verlustverrechnung.....	138
3	Berücksichtigung von ausländischen gewerblichen Verlusten nach § 2a Abs. 3 und 4 EStG (früher § 2 AIG).....	141
3.1	Grundsätze	141
3.1.1	Aufhebung des Abzugs ausländischer Betriebsstättenverluste durch das Steuerentlastungsgesetz 1999/2000/2002 und Steuerbereinigungsgesetz 1999	141
3.1.2	Bisherige Regelung über den Abzug ausländischer Betriebsstättenverluste gem. §2a Abs. 3 EStG.....	141
3.1.3	Systematik der Regelungen des § 2a Abs. 3 und 4 EStG.....	141
3.1.4	Rechtslage bis einschließlich Veranlagungszeitraum 1998	142
3.1.5	Rechtslage ab Veranlagungszeitraum 1999	143
3.1.6	Nachversteuerung.....	143
3.1.7	Gesonderte Feststellung des verbleibenden Betrags (§2a Abs. 3 Sätze 5, 6 und 8 i. V. m. §2a Abs. 2 EStG)	144
3.1.8	Gesamtrechtsnachfolge.....	144
3.2	Neueste Entwicklung beim Abzug von Verlusten aus EU-/EWR-Betriebsstätten durch BFH und die EuGH-Rechtsprechung - sog. finale EU-Auslandsverluste	144
3.2.1	Problem bei ausländischen Betriebsstättenverlusten.....	144
3.2.2	Weitere Entwicklung der Rechtsprechung und Auffassung der Verwaltung	145
4	Prüfungsschema: Negative Einkünfte aus einer Drittstaaten-Betriebsstätte.....	148
5	Übungsfall zur Anrechnungs- bzw. Freistellungsmethode und negativen ausländischen Einkünften	149
Teil G Grundsätze der beschränkten Steuerpflicht		
1	Systematik	153
2	Persönliche Voraussetzungen der beschränkten Steuerpflicht.....	153

2.1	Beschränkte Einkommensteuerpflicht.....	153
2.2	Beschränkte Körperschaftsteuerpflicht	154
3	Sachliche Voraussetzungen der beschränkten Steuerpflicht	154
3.1	Systematik.....	154
3.2	Isolierende Betrachtungsweise (§49 Abs. 2 EStG)	154
4	Durchführung der Besteuerung/Sondervorschriften bei beschränkter Steuerpflicht (§50 und § 50a EStG).....	155
5	Inländische Einkünfte nach §49 Abs. 1 Nr. 1 bis Nr. 11 EStG	156
5.1	Einkünfte aus Land-und Forstwirtschaft (§49 Abs. 1 Nr. 1 EStG)	157
5.1.1	Behandlung in DBA-Fällen.....	157
5.1.2	Durchführung der Besteuerung	157
5.2	Einkünfte aus Gewerbebetrieb (§49 Abs. 1 Nr. 2 Buchst, a bis g EStG)	157
5.2.1	Betriebsstätten-und Vertreterereinkünfte (§49 Abs. 1 Nr. 2 Buchst, a EStG).....	157
5.2.1.1	Betriebsstätte.....	158
5.2.1.2	Ständiger Vertreter	158
5.2.1.3	Behandlung in DBA-Fällen.....	159
5.2.2	Einkünfte aus dem Beförderungsbetrieb von Seeschiffen und Luftfahrzeugen (§49 Abs. 1 Nr. 2 Buchst, b und c EStG).....	159
5.2.3	Einkünfte aus der Ausübung oder Verwertung bestimmter gewerblicher Inlandstätigkeiten (§49 Abs. 1 Nr. 2 Buchst, d EStG)	160
5.2.3.1	Darbietung im Inland	160
5.2.3.2	Verwertung der Darbietung im Inland.....	161
5.2.3.3	Mit Darbietungen oder deren Verwertung zusammenhängende Leistungen	161
5.2.3.4	Behandlung in DBA-Fällen.....	162
5.2.3.5	Durchführung der Besteuerung	163
5.2.4	Einkünfte aus der Veräußerung von Anteilen an inländischen Kapitalgesellschaften (§49 Abs. 1 Nr. 2 Buchst, e und f EStG)	164
5.2.4.1	§49 Abs. 1 Nr. 2 e. aa EStG - Grundfall der Anteilsveräußerung	164
5.2.4.2	§49 Abs. 1 Nr. 2 Buchst, e Doppelbuchst, bb EStG - Buchwertverknüpfung in Umwandlungsfällen	165
5.2.4.3	§49 Abs. 1 Nr. 2 Buchst, e Doppelbuchst, cc EStG - Besonderheit Immobilien-gesellschaften	165
5.2.4.4	Behandlung in DBA-Fällen.....	166
5.2.5	Sonstige gewerbliche Veräußerungsgewinne i.S.d. §49 Abs. 1 Nr. 2 Buchst, f EStG	166
5.2.6	Berufssportler, Spielertransfer, »Spielerleihe« (§49 Abs. 1 Nr. 2 Buchst, g EStG)	168
5.3	Einkünfte aus selbstständiger Arbeit (§49 Abs. 1 Nr. 3 EStG).....	169
5.3.1	Ausübungstatbestand.....	169
5.3.2	Verwertungstatbestand	170
5.3.3	Ergänzung durch feste Einrichtung oder Betriebsstätte.....	170
5.3.4	Behandlung in DBA-Fällen.....	171
5.3.5	Durchführung der Besteuerung	171
5.4	Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit (§49 Abs. 1 Nr. 4 Buchst, a bis d EStG)	172
5.4.1	§49 Abs. 1 Nr. 4 Buchst, a EStG - Ausübungs- und Verwertungstatbestand.....	173
5.4.2	§49 Abs. 1 Nr. 4 Buchst, b EStG - Inländische öffentliche Kassen.....	174
5.4.3	§49 Abs. 1 Nr. 4 Buchst, c EStG - Geschäftsführer, Prokurist oder Vorstandsmitglied ...	175
5.4.4	§49 Abs. 1 Nr. 4 Buchst, d EStG - Entschädigungen i.S.d. §24 Nr. 1 EStG.....	176
5.4.5	§49 Abs. 1 Nr. 4 Buchst, e EStG in der Fassung des Jahressteuergesetzes 2007 - Bordpersonal inländischer Fluggesellschaften.....	177
5.4.6	Durchführung der Besteuerung	177
5.5	Einkünfte aus Kapitalvermögen (§49 Abs. 1 Nr. 5 Buchst, a bis c EStG).....	178

5.5.1	Dividenden, Wandelanleihen und Gewinnobligationen sowie stille Beteiligungserträge (§49 Abs. 1 Nr. 5 Buchst. a EStG).....	178
5.5.2	Kapitalerträge aus Grundpfandrechten und sonstigen Kapitalforderungen (§49 Abs. 1 Nr. 5 Buchst. c Doppelbuchst. aa, bb, cc EStG).....	180
5.5.2.1	§49 Abs. 1 Nr. 5 Buchst. c Doppelbuchst. aa EStG	180
5.5.2.2	§49 Abs. 1 Nr. 5 Buchst. c Doppelbuchst. bb EStG	181
5.5.2.3	§49 Abs. 1 Nr. 5 Buchst. d EStG.....	181
5.5.3	Behandlung in DBA-Fällen.....	181
5.5.4	Durchführung der Besteuerung	181
5.6	Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung (§49 Abs. 1 Nr. 6 EStG)	182
5.6.1	Subsidiarität und isolierende Betrachtungsweise.....	182
5.6.2	Verpachtung eines inländischen Gewerbebetriebs.....	183
5.6.3	Vermietung und Verpachtung von unbeweglichem Vermögen (§49 Abs. 1 Nr. 6 i. V. m. §21 Abs. 1 Nr. 1 EStG).....	184
5.6.4	Einkünfte aus der Vermietung und Verpachtung von Sachinbegriffen, insbesondere von beweglichem Betriebsvermögen (§49 Abs. 1 Nr. 6 i. V. m. §21 Abs. 1 Nr. 2 EStG).....	185
5.6.5	Einkünfte aus zeitlich begrenzter Überlassung von Rechten (§49 Abs. 1 Nr. 6 i. V. m. §21 Abs. 1 Nr. 3 EStG).....	185
5.7	Sonstige Einkünfte gem. §49 Abs. 1 Nr. 7 EStG	185
5.8	Sonstige Einkünfte gem. §49 Abs. 1 Nr. 8 EStG	186
5.8.1	Grundstücksveräußerungen.....	187
5.8.2	Veräußerung von Beteiligungen.....	187
5.9	Sonstige Einkünfte gem. §49 Abs. 1 Nr. 8 Buchst. a EStG	187
5.10	Sonstige Einkünfte gem. §49 Abs. 1 Nr. 9 EStG	188
5.11	Sonstige Einkünfte gem. §49 Abs. 1 Nr. 10 EStG.....	188
5.12	§49 Abs. 1 Nr. 11 EStG - die Besteuerung von Einkünften sog. »umgekehrt hybrider Rechtsträger«	189

**Teil H Unbeschränkte Steuerpflicht bei Grenzpendlern
(§1 Abs. 3, §1a EStG)**

1	Steuerproblematik bei Grenzpendlern.....	191
2	Unbeschränkte Steuerpflicht auf Antrag (§1 Abs. 3 EStG).....	192
2.1	Alternativsteuerbehandlung.....	192
2.2	Jährlicher Belastungsvergleich.....	192
2.3	Praktischer Anwendungsbereich	193
3	Voraussetzung der Option	193
3.1	Persönliche Voraussetzungen.....	193
3.2	Sachliche Voraussetzungen.....	194
3.2.1	Inländische Einkünfte i. S. d. §49 EStG	195
3.2.2	Einkünfte, die ganz oder fast ausschließlich der deutschen Einkommensteuer unterliegen	195
3.2.2.1	Relative Grenze.....	196
3.2.2.2	Absolute Grenze.....	196
3.2.3	Berücksichtigung von Doppelbesteuerungsabkommen.....	196
3.2.4	Verfahrensrechtliche Voraussetzungen.....	197
4	Rechtsfolgen der Option.....	197
4.1	Grundsatz der Einzelveranlagung bei unbeschränkter Steuerpflicht.....	197
4.2	Besonderheiten bei den Einkünften aus nichtselbstständiger Arbeit (§ 39c Abs. 4 EStG) .	197

4.3	Steuerabzugseinkünfte nach §50a EStG (§ 1 Abs. 3 Satz 6 EStG).....	198
4.4	Progressionsvorbehalt (§ 32b Abs. 1 Nr. 5 EStG).....	198
5	Personen- und familienbezogene Vergünstigungen des § 1a EStG.....	198
6	Übungsfall zur unbeschränkten Steuerpflicht bei Grenzpendlern.....	201

Kapitel II Das Recht der Doppelbesteuerungsabkommen

Teil A Aufgabe, Zustandekommen, Auslegung und Missbrauch der Doppelbesteuerungsabkommen

1	Vermeidung internationaler Besteuerungskonflikte durch innerstaatliches Recht, Doppelbesteuerungsabkommen und multilaterale Regelungen	205
1.1	Vermeidung der Doppelbesteuerung und Steuerverkürzung durch innerstaatliches Recht.....	205
1.2	Vermeidung der Doppelbesteuerung und Steuerverkürzung durch Doppelbesteuerungsabkommen	206
1.3	Vermeidung der Doppelbesteuerung und Steuerverkürzung durch multilaterale Regelungen	208
1.3.1	EG-Vertrag.....	208
1.3.2	Wiener Übereinkommen über diplomatische und konsularische Beziehungen (WÜDundWÜK).....	209
1.3.3	Protokoll über Vorrechte und Befreiung der Europäischen Gemeinschaften	210
1.3.4	NATO-Truppenstatut.....	210
1.3.5	Musterabkommen der OECD (OECD-MA)	211
2	Zustandekommen von Doppelbesteuerungsabkommen.....	211
2.1	Stufen der Vertragsverhandlungen	211
2.2	Normbestand der Doppelbesteuerungsabkommen	213
2.3	Innerstaatliche Geltung der Doppelbesteuerungsabkommen	214
2.4	Treaty Overriding.....	215
2.4.1	Allgemeines zu Treaty Overrides (Beispiele im EStG/ASTG)	215
2.4.2	Entwicklung der Rechtsprechung zur Zulässigkeit eines Treaty Override	219
3	Auslegung von Doppelbesteuerungsabkommen.....	222
3.1	Vorbemerkung	222
3.2	Verhältnis des nationalen Steuerrechts zum Abkommensrecht.....	222
3.3	Auslegungsgrundsätze für internationale Verträge.....	223
3.3.1	Allgemeine Auslegungsregeln (Art. 31WÜRV).....	223
3.3.2	Einzelne Auslegungsprinzipien.....	224
3.3.2.1	Grammatische Interpretation	224
3.3.2.2	Systematische Interpretation	224
3.3.2.3	Auslegungsregel des Art. 3 Abs. 2 OECD-MA.....	225
3.3.2.4	Teleologische Interpretation.....	225
3.3.3	Bedeutung des OECD-MA-Kommentars.....	225
3.3.4	Zusammenfassung: Prüfungsreihenfolge zur Auslegung von DBA.....	226
3.3.5	Konkretisierung der DBA-Regelungen.....	227
3.3.6	Verständigungsverfahren.....	227
3.4	Qualifikationskonflikte.....	228
3.4.1	Arbeitsbegriffe	229
3.4.1.1	Subsumtionskonflikt.....	229
3.4.1.2	Klassifizierungskonflikt.....	229
3.4.1.3	Subjektive und objektive Zurechnungskonflikte	229

3.4.1.4	Positiver und negativer Qualifikationskonflikt	230
3.4.2	Lösung von Qualifikationskonflikten.....	231
3.4.3	Übungsfälle zu den Qualifikationskonflikten.....	232
3.5	Besondere Auslegungsfragen	234
3.5.1	Isolierende Betrachtungsweise-Regelung des §49 Abs. 2 EStG	234
3.5.2	Umgekehrte isolierende Betrachtungsweise gem. §34d EStG	235
3.5.3	Isolierende Betrachtungsweise bei Doppelbesteuerungsabkommen.....	236
3.5.4	Grundsatz der Spezialität.....	236
4	Missbrauch von Doppelbesteuerungsabkommen.....	237
4.1	Problemstellungen	237
4.2	Rechtsmissbräuchliche Inanspruchnahme von Doppelbesteuerungsabkommen.....	238
4.3	Internationale steuerrechtliche Missbrauchsregeln.....	239
4.3.1	Völkerrechtliche und europarechtliche Missbrauchsklauseln.....	240
4.3.2	Missbrauchsregelungen im OECD-Musterabkommen.....	240
4.3.2.1	Muster der Limitation-on-Benefits-Regel (LOB)	241
4.3.2.2	Muster für Principle-Purpose-Test (PPT).....	242
4.3.3	Einzelne Missbrauchsregelungen in den deutschen Doppelbesteuerungsabkommen ..	243
4.3.3.1	Regelungen über Treaty Shopping.....	243
4.3.3.2	Rückfallklauseln und Subject-to-tax-Klauseln.....	244
4.3.3.3	Sonderregelungen für Qualifikations- oder Zurechnungskonflikte - Switch-over-Klauseln	247
4.3.3.4	Remittance Base Principle.....	252
4.3.3.5	Aktivitätsklausel.....	254
4.3.3.6	Definition des Nutzungsberechtigten - Beneficial-ownership-Doktrin.....	255
4.3.3.7	Öffnungsklauseln.....	256
4.4	Nationale Missbrauchsregeln	256
4.4.1	Außensteuergesetz	256
4.4.1.1	Regelungsbereiche des Außensteuergesetzes.	257
4.4.1.2	Normen, die durch das AStG abgewandelt werden:	257
4.4.2	Innerstaatliche Spezialnormen.....	257
4.4.2.1	Vorrang des innerstaatlichen Steuerabzugs vor abkommensrechtlichen Steuer- vergünstigungen (§50d Abs. 1 EStG).....	257
4.4.2.2	Die deutsche Anti-Treaty-Shopping-Gesetzgebung.....	258
4.5	Entwicklungen in der EU	262
4.5.1	Empfehlung der Europäischen Kommission vom 28.01.2016	262
4.5.2	Richtlinie des Rates mit Vorschriften zur Bekämpfung von Steuervermeidungs- praktiken (ATAD).....	262
4.5.3	Richtlinienvorschlag zu Briefkastengesellschaften	263
5	Die Anwendung des §42 AO bei Geschäftsbeziehungen zu einem Unternehmen in einem Niedrigsteuerland (Basisgesellschaften/Briefkastengesellschaften).....	264
5.1	Prüfungsreihenfolge.....	264
5.2	Definition und Tatbestandsvoraussetzungen	264
5.3	Abgrenzung zu anderen Vorschriften.....	265
5.3.1	Zum inländischen Ort der Geschäftsleitung	265
5.3.2	Verhältnis zu den Doppelbesteuerungsabkommen.....	267
5.4	Steuerliche »Anerkennung« ausländischer Gesellschaften	267
5.5	Steuerlich nicht anzuerkennende ausländische Gesellschaften.....	267
5.6	Beweislast.....	268
5.7	Rechtsfolgen.....	268
5.8	Verhältnis zum Außensteuergesetz.....	268

XVIII Inhaltsverzeichnis

5.9	Praktische Anwendungsfälle.....	270
5.10	Europatauglichkeit und Entwicklungen im EU-Recht.....	270
5.10.1	»Europatauglichkeit«.....	270
5.10.2	Geplante EU-Richtlinie.....	270
5.11	Gestaltungsmisbrauch bei beschränkter Steuerpflicht.....	271

Teil B Aufbau, Begriffe und Wirkungsweise der Doppelbesteuerungsabkommen

1	Aufbau der Doppelbesteuerungsabkommen.....	273
2	Geltungsbereiche.....	273
2.1	Persönlicher Geltungsbereich (Abkommensberechtigung).....	274
2.2	Sachlicher Geltungsbereich.....	276
2.2.1	Steuern in föderal gegliederten Staaten.....	277
2.2.2	Ergänzungsabgaben, Nebenabgaben, Ersatzabgaben, Zuschläge.....	277
2.3	Räumlicher Geltungsbereich.....	278
2.4	Zeitlicher Geltungsbereich.....	278
3	Begriffsbestimmungen.....	279
3.1	Begriff der »Person« (Art. 3 Abs. 1 Buchst. a OECD-MA).....	279
3.2	Begriff der »Gesellschaft« (Art. 3 Abs. 1 Buchst. b OECD-MA).....	280
3.3	Begriff des Unternehmens eines Vertragsstaats (Art. 3 Abs. 1 Buchst. c und d OECD-MA).....	280
3.4	Begriff des »Internationalen Verkehrs« (Art. 3 Abs. 1 Buchst. e OECD-MA).....	281
3.5	Begriff der »zuständigen Behörde« (Art. 3 Abs. 1 Buchst. f OECD-MA).....	281
3.6	Begriff des »Staatsangehörigen« (Art. 3 Abs. 1 Buchst. g OECD-MA).....	282
4	Wirkungsweise der Doppelbesteuerungsabkommen.....	282
4.1	Allgemeines.....	282
4.2	Regelungstechnik der Doppelbesteuerungsabkommen.....	283
4.3	Begrenzung der Steuerhoheiten der Vertragsstaaten durch Einkünfteartikel.....	283
4.4	Verteilungsnormen.....	284
4.5	Vermeidungsnormen (Methodenartikel).....	287
4.6	Prüffolge.....	289
4.6.1	Steuerinländer mit Auslandseinkünften in DBA-Fällen.....	289
4.6.2	Steuerausländer mit Inlandseinkünften in DBA-Fällen.....	290

Teil C Begriff und Funktion der Ansässigkeit

1	Begriff der Ansässigkeit.....	291
1.1	Abkommensrechtliche Regelungen der Ansässigkeit.....	291
1.2	Bedeutung und Funktionen der Ansässigkeit.....	292
1.2.1	Ansässigkeit und Abkommensberechtigung (persönlicher Geltungsbereich eines Doppelbesteuerungsabkommens).....	293
1.2.2	Bedeutung des Ansässigkeitsstaats und des Quellenstaats für die internationale Besteuerung.....	294
1.2.2.1	Ansässigkeitsstaat.....	295
1.2.2.2	Quellenstaat.....	295
1.2.3	Innerstaatliche Wirkung der DBA.....	296
2	Art. 4 Abs. 1 OECD-MA: Abkommensrechtliche Ansässigkeit.....	296
2.1	Art. 4 Abs. 1 OECD-MA.....	297
2.1.1	Kreis der abkommensberechtigten Personen.....	297

2.1.2	Steuerpflicht in einem Vertragsstaat-Anknüpfungspunkte.....	298
2.1.2.1	Umfassende Steuerpflicht natürlicher Personen	298
2.1.2.2	Umfassende Steuerpflicht von Gesellschaften i. S. d. Doppelbesteuerungsabkommens .	301
2.1.2.3	Umfassende Steuerpflicht von Personenvereinigungen.....	301
2.1.2.4	Vertragsstaaten und Gebietskörperschaften und juristische Personen des öffentlichen Rechts	304
2.1.3.	Ausschluss der Abkommensberechtigung bei Quellenbesteuerung.....	305
2.1.4	Beispiele zu Art. 4 Abs. 1 OECD-MA	306
3	Art. 4 Abs. 2 und 3 OECD-MA: Doppelte unbeschränkte Steuerpflicht und doppelte Ansässigkeit.....	308
3.1	Kollisionsregeln bei doppelter Ansässigkeit von natürlichen Personen.....	308
3.1.1	Allgemeines.....	308
3.1.2	Einzelfragen des Art. 4 Abs. 2 OECD-MA - Doppelwohnsitz von natürlichen Personen (sog. »Tie-Breaker-Rule«)	309
3.1.2.1	Ständige Wohnstätte in einem Vertragsstaat.....	309
3.1.2.2	Mittelpunkt der Lebensinteressen.....	311
3.1.2.3	Gewöhnlicher Aufenthalt.....	316
3.1.2.4	Staatsangehörigkeitsentscheidung.....	316
3.1.2.5	Dreiecksfälle (Mehrstaatensachverhalte).....	316
3.1.3	Übungsfall zur doppelten Ansässigkeit von natürlichen Personen	317
3.2	Kollisionsregeln bei doppelter Ansässigkeit von anderen als natürlichen Personen (insbesondere juristische Personen)	318
3.2.1	Allgemeines.....	318
3.2.2	Maßgeblichkeit des Ortes der tatsächlichen Geschäftsleitung.....	318
3.2.3	Übungsfall zur doppelten Ansässigkeit von Kapitalgesellschaften	320
4	Besonderheiten bei der Ansässigkeit	321
4.1	Besondere Berufsgruppen.....	321
4.1.1	Diplomaten, Konsularbeamte, Haushaltsangehörige.....	321
4.1.2	NATO-Truppenangehörige und ziviles Gefolge	321
4.1.3	Beamte und Bedienstete der Europäischen Union	321
4.1.4	Steuerliche Vorrechte und Befreiungen aufgrund mehrstaatlicher Vereinbarungen	322
4.2	Abkommensrechtliche Sonderfälle bei der Ansässigkeit.....	322
4.2.1	Sonderregelungen zur doppelten Ansässigkeit.....	322
4.2.1.1	Art. 4 Abs. 3 DBA-Schweiz (sog. überdachende Besteuerung).....	322
4.2.1.2	Art. 4 Abs. 9 DBA-Schweiz (sog. überdachende Besteuerung bei doppelter Ansässigkeit von Gesellschaften)	323
4.2.2	Sonderregelungen zum Wegzug und zur Schweizer Vorzugsbesteuerung.....	323
4.2.2.1	Art. 4 Abs. 4 DBA-Schweiz (Wegzugsbesteuerung bei Wohnsitzaufnahme in der Schweiz).....	323
4.2.2.2	Art. 4 Abs. 5 DBA-Schweiz (Wohnsitzwechsel und Zeitaufteilung des Besteuerungs- anspruchs)	324
4.2.2.3	Einschränkungen des Status der Ansässigkeit	324
5	Auswirkungen der Ansässigkeit auf die inländische Besteuerung.....	325

Teil D Einkünfteartikel

1	Art. 5 und 7 OECD-MA - Die Betriebsstättenbesteuerung - Behandlung der unmittelbaren gewerblichen Tätigkeit über die Grenze sowie der grenz- überschreitenden Beteiligung an Personengesellschaften.....	327
1.1	Allgemeines.....	327

1.2	Prüfschema zur Bestimmung grenzüberschreitender gewerblicher Tätigkeit.....	328
1.3	Zuweisung des Besteuerungsrechts für gewerbliche Einkünfte	328
1.4	Verhältnis des innerstaatlichen Rechts zum Doppelbesteuerungsabkommen - maßgebender Begriff des Unternehmens und des Unternehmensgewinns ...	328
1.5	Betriebsstättenbegriff nach Doppelbesteuerungsabkommen - Verhältnis zu § 12 AO ..	329
1.6	Die Zuweisung des Besteuerungsrechts.....	329
1.6.1	Gebietsmäßige Abgrenzung	329
1.6.2	Grundsatz der Einzelbetrachtung.....	329
1.7	Haupttatbestand »feste Geschäftseinrichtung«	329
1.7.1	Grundsätze	329
1.7.1.1	Allgemeines	329
1.7.1.2	Verfügungsgewalt des Steuerinländers	330
1.7.2	Einzelfragen.....	331
1.7.2.1	Zeitlich begrenzte feste örtliche Anlagen oder Einrichtungen.....	331
1.7.2.2	Betriebsaufspaltung über die Grenze.....	333
1.7.2.3	Geschäftsleitungsbetriebsstätte.....	336
1.7.2.4	Digitale Wirtschaft und Betriebsstättenbesteuerung.....	336
1.7.2.5	Dienstleistungsbetriebsstätten.....	339
1.7.2.6	Betriebsstättenbegründung durch Home-Office-Tätigkeiten.....	340
1.7.2.7	Betriebsstättenbegründung infolge Covid 19-Nichtrückkehrmöglichkeiten	341
1.8	Bauausführungen und Montagen.....	341
1.8.1	Allgemeine Grundsätze.....	341
1.8.2	Einzelfragen.....	342
1.8.2.1	Verhältnis des Art. 5 Abs. 3 zu Abs. 1 OECD-MA.....	342
1.8.2.2	Fristenberechnung.....	343
1.8.2.3	Zusammenrechnung von mehreren Baustellen.....	343
1.8.2.4	Bau- und Montageüberwachung als Bauausführung	345
1.8.2.5	Arbeitsgemeinschaft/Konsortium	346
1.8.3	Änderungen durch das BEPS-Projekt der OECD.....	346
1.9	Vertreterbetriebsstätte.....	347
1.9.1	Allgemeine Grundsätze.....	347
1.9.2	Einzelfragen.....	348
1.9.2.1	Verhältnis zu den anderen Regelungen.....	348
1.9.2.2	Geschäftsführer einer Kapitalgesellschaft als Vertreter	348
1.9.2.3	Zeitdauer der Vertretertätigkeit	349
1.9.3	Änderungen durch das BEPS-Projekt der OECD.....	350
1.9.3.1	Wegfall des Merkmals der Abschlussvollmacht	350
1.9.3.2	Kommissionärsmodell	351
1.10	Ausnahmekatalog der Betriebsstätten	352
1.10.1	Grundsätze	352
1.10.2	Änderungen durch das BEPS-Projekt der OECD.....	352
1.11	Die steuerliche Behandlung der mitunternehmerischen gewerblichen Betätigung über die Grenze	353
1.12	Aufteilung der Einkünfte (AufwandS'/Ertragszuordnung).....	353
1.12.1	Rechtslage bis einschließlich 2012 und für Altabkommen (bei Escape nach §1 Abs. 5 Satz 8 AStG)	354
1.12.1.1	Grundproblem der zwei konkurrierenden Prinzipien	354
1.12.1.2	Allgemeiner Aufwand (Tz. 3 BSVerwGrS).....	356
1.12.1.3	Dienstleistungen (Tz. 3.1 BSVerwGrS)	356
1.12.1.4	Dotations-Anteil der Betriebsstätte am Eigenkapital des Gesamtunternehmens	357

112 1 5	Nutzungsüberlassung von immateriellen Wirtschaftsgütern (Know-how, Patente etc.) der Tz. 2.6.1c BSVerwGrS.....	358
1121 6	Die Überführung von Wirtschaftsgütern zwischen Stammhaus und Betriebsstätte (Tz. 2.6 BSVerwGrS)	358
112.1.7	Währungsfragen (Tz. 2.8 BSVerwGrS).....	364
112.1.8	Umlageverträge des Gesamtunternehmens	366
112.1.9	Wirtschaftsgüter und Betriebsstättenvorbehalt.....	366
112.1.10	Zuordnung von Stoffen und Teilen zur Betriebsstätte (Tz. 4.3.8 BSVerwGrS).....	368
112 1.11	Zuordnung von Finanzierungsaufwendungen und -erträgen (Tz. 4.3.9. BSVerwGrS)....	369
112.1.12	Zuordnung von Akquisitionskosten und anderen »Regiekosten«.....	369
112.1.13	Übertragung von stillen Reserven - dargestellt am Beispiel der Betriebsstätten bei Explorationen (Tz. 4.7.2 BSVerwGrS).....	370
1.12.1.1	4 Gewinnermittlungsfragen im Bereich der Bau- und Montageunternehmen (Tz. 4.2.6 und 4.3.7 BSVerwGrS).....	370
1.12.1.1	5 Gründungskosten (Tz. 2.9 BSVerwGrS)	371
1.12.1.1	6 Betriebsstättenauflösung (Tz. 2.9.2 BSVerwGrS).....	371
1.12.2	Neue Grundsätze zur Betriebsstättengewinnabgrenzung ab 01.01.2013	372
1.12.2.1	Allgemeines.....	372
1.12.2.2	Einzelfragen der neuen Gewinnabgrenzungsgrundsätze.....	374
1.12.3	Der praktische Fall einer Vertriebs-Betriebsstätte unter Gegenüberstellung der Gewinnabgrenzung vor und nach Einführung des AOA (Art. 5 OECD-MA 2010, §1 Abs. 5 AStG)	382
2	Art. 6 OECD-MA - Einkünfte aus unbeweglichem Vermögen	384
2.1	Die Besteuerung von Einkünften aus Vermietung und Verpachtung (insbesondere Grundbesitz im Ausland).....	384
2.1.1	Grundsatz - Die Aufgliederung der inländischen Einkünfte i.S.d. Einkommensteuer- gesetzes in verschiedene Abkommensregelungen.....	384
2.1.2	Die Einkünfte aus unbeweglichem Vermögen - Regelfall Besteuerung im Belegenheitsstaat (Art. 6 OECD-MA).....	384
2.2	Ausnahme: Besteuerung sowohl im Belegenheitsstaat als auch im Wohnsitzstaat unter Anrechnung der im Belegenheitsstaat gezahlten Steuern.....	387
2.3	Die Methodenartikel in den Einzel-DBA	388
3	Art. 7 und 8 OECD-MA - Gewerbliche Einkünfte.....	388
3.1	Unternehmensgewinne (Art. 7 OECD-MA)	388
3.2	Seeschifffahrt, Binnenschifffahrt und Luftfahrt (Art. 8 OECD-MA).....	388
3.3	Rechtsfolgen	388
3.3.1	Grundsatz der Steuerfreistellung.....	388
3.3.2	Ausnahme der Aktivitätsklausel im Doppelbesteuerungsabkommen.....	388
3.3.2.1	Allgemeines.....	388
3.3.2.2	Katalogliste.....	390
3.3.2.3	Besonderheiten bei Personengesellschaften	393
3.3.3	Übergang zur Anrechnungsmethode (§20 Abs. 2 AStG)	394
3.3.4	Rückfallklauseln des Doppelbesteuerungsabkommens.....	395
3.3.5	Qualifikationskonflikte.....	397
3.3.5.1	Lösung von Qualifikationskonflikten in den DBA.....	397
3.3.5.2	Die nationale Rückfallklausel des §50d Abs. 9 EStG	397
3.3.6	Übergang zur Anrechnungsmethode nach §50d Abs. 9 Satz 2 EStG bei »unfairer« Steuerwettbewerb.....	400
3.3.6.1	Der Regelungsinhalt	400
3.3.6.2	Zeitliche Anwendung und gesetzliche Nachbesserung.....	400

XXII Inhaltsverzeichnis

3.3.6.3	Eventuelle Verfassungswidrigkeit	401
3.3.7	Pauschalierung.....	401
3.4	Behandlung von Verlusten - Abzugsbeschränkungen nach Doppelbesteuerungsabkommen und nationalem Recht	401
3.4.1	Abzugsbeschränkung des §2a EStG.....	402
3.4.2	Auswirkungen der Steuerfreistellung nach dem Methodenartikel der Doppelbesteuerungsabkommen	402
3.4.2.1	Grundsatz Abzugsverbot- Symmetriethese.....	402
3.4.2.2	Ursprüngliche Ausnahme: Berücksichtigung finaler Verluste.....	402
4	Besonderheiten bei der grenzüberschreitenden Beteiligung an Personengesellschaften.....	407
4.1	Allgemeines.....	407
4.2	Belastungsvergleiche (Rahmenbedingungen) - Allgemeine Hinweise bei Personengesellschaften.....	408
4.3	Die Qualifikation von ausländischen Gesellschaften.....	409
4.3.1	Allgemeines.....	409
4.3.2	Länderlisten der Finanzverwaltung.....	409
4.3.3	Prüfungskriterien für »nicht aufgelistete Gesellschaften«	411
4.3.3.1	Allgemeines.....	411
4.3.3.2	Übernahme der Kriterien und der Prüfungsreihenfolge zur US-LLC	411
4.4	Die Abkommensberechtigung für Zwecke der Abkommensentlastung	412
4.4.1	Transparente Besteuerung im Sitzstaat	412
4.4.2	Intransparente Behandlung im Sitzstaat	413
4.4.3	Nationale Sonderregelung für die Abzugssteuerentlastung	413
4.5	Besteuerung im ausländischen Quellenstaat	413
4.5.1	Transparenzprinzip.....	413
4.5.2	Besteuerung der Personengesellschaft als Körperschaftsteuersubjekt	413
4.6	Grundsätze der Besteuerung bei Beteiligungen an ausländischen Personengesellschaften	414
4.7	Qualifikationsprobleme und Gestaltungsmöglichkeiten mit »deutschen« Rechtsformen.....	415
4.7.1	Das Problem	415
4.7.2	Bedeutung des Problems.....	415
4.7.3	Ursprüngliche Grundsätze der Finanzverwaltung und Rechtsprechung	416
4.7.4	Die Reaktion der Finanzverwaltung.....	417
4.7.5	Die Reaktion des Gesetzgebers für »Altfälle«.....	417
4.7.6	Die ergänzenden Prüfungsschritte -1. Betriebsstätteneigenschaft.....	419
4.7.7	Die ergänzenden Prüfungsschritte-2. funktionale Zuordnung.....	420
4.8	Gewerbliche Infizierung.....	421
4.9	Innengesellschaften-atypisch stille Beteiligungen	421
4.9.1	Allgemeines.....	421
4.9.2	Auffassung der Finanzverwaltung	422
4.9.2.1	Qualifikation.....	422
4.9.2.2	Rechtsfolgen beim Steuerinländer mit atypischen stillen Beteiligungen an ausländischen Unternehmen	422
4.9.3	Gesetzliche Regelung	423
4.10	Besitzpersonengesellschaften	423
4.11	Vermögensverwaltende Personengesellschaften.....	423
4.12	Personengesellschaften mit einer »gemischten« Tätigkeit.....	424
4.13	Die Behandlung von Sondervergütungen	425

4.13.1	Abkommensrechtliche Spezialregelungen.....	425
4.13.2	DBA-Qualifikationskonflikt - Besteuerung von Gesellschafterdarlehen und den daraus fließenden Zinsen nach den Doppelbesteuerungsabkommen ohne ausdrückliche Regelung - Rechtsprechung im sog. Outbound-Fall.....	427
4.13.3	Die ergänzende Prüfung der »örtlichen« Zuordnung.....	429
4.13.4	Beteiligung eines Steuerausländers an einer inländischen Personengesellschaft (Tz. 1.2.3 der BSVerwGrS)	430
4.13.4.1	Ursprüngliche Auffassung der Finanzverwaltung.....	430
4.13.4.2	BFH-Rechtsprechung zum Abkommensrecht.....	431
4.13.4.3	Reaktion des Gesetzgebers-Einführung des §50d Abs. 10 EStG.....	432
4.13.4.4	Gesetzliche Nachbesserung in §50d Abs. 10 EStG 2013	433
4.14	Gewinnermittlung und -abgrenzungsfragen bei Personengesellschaften und-Vereinigungen.....	436
4.14.1	Allgemeines.....	436
4.14.2	Zuordnung von Sonderbetriebsausgaben zu ausländischen Betriebsstätten einer inländischen Personengesellschaft.....	436
4.14.3	Gestaltungsmöglichkeiten-Double Dips und §41 EStG	437
4.14.4	Veräußerung von Anteilen an Personengesellschaften.....	440
4.15	Rechtsfolgen und Besonderheiten der grenzüberschreitenden Verlust- berücksichtigung	441
4.16	Besonderheiten bei beschränkter Steuerpflicht in Nicht-DBA-Fällen	441
4.17	Grenzüberschreitende Fragen der Option von Personengesellschaften zur Körperschaftsteuerbesteuerung ab 2022.....	442
4.17.1	Besteuerungsrecht für Dividenden (zivilrechtlich Gewinnentnahmen)	442
4.17.2	Besteuerungsrecht für Veräußerungsgewinne	443
4.17.3	Sondervergütungen	444
4.17.4	Gesellschafterfremdfinanzierungsmöglichkeiten	444
4.17.5	Umwandlungssperre Drittstaatengesellschafter	444
4.17.6	Zeitliche Anwendung	444
4.17.7	Ergänzende Literaturhinweise zum Optionsmodell.....	444
5	Art. 9 OECD-MA - Einkunftsabgrenzung über die Grenze (Verrechnungspreiskorrekturen).....	445
6	Art. 10 OECD-MA - Dividenden.....	445
6.1	Allgemeines.....	445
6.2	Grundsätzliches zur Dividendenbesteuerung bei natürlichen Personen	447
6.2.1	Deutschland als Ansässigkeitsstaat.....	447
6.2.2	Deutschland als Quellenstaat.....	450
6.3	Beispiele zur Dividendenbesteuerung bei natürlichen Personen.....	451
6.4	Länderspezifische Besonderheiten - Sonderfall Frankreich	452
6.5	Steuervergünstigungen für Schachteldividenden	452
6.5.1	Allgemeines.....	453
6.5.2	Tatbestandsvoraussetzungen des DBA-rechtlichen Schachtelprivilegs	454
6.5.2.1	Kapitalgesellschaft	454
6.5.2.2	Beteiligungshöhe.....	454
6.5.3	Betriebsausgabenabzug in Zusammenhang mit Schachteldividenden	455
6.6	Besonderheiten bei der Besteuerung nach nationalem Recht (nationale Dividendenprivilegien).....	455
6.6.1	Bedeutung der Mittel-/Finanzierungsherkunft.....	455
6.6.2	Natürliche Personen als Anteilseigner	456
6.6.2.1	Einnahmen	456

6.6.2.2	Aufwendungen.....	457
6.6.2.3	Quellensteueranrechnung.....	457
6.6.2.4	Beteiligung an passiv tätigen Gesellschaften der Doppelbesteuerungsabkommen - Hinweis auf die Hinzurechnungsbesteuerung nach dem AStG.....	457
6.6.2.5	Beteiligung an aktiv tätigen Auslandsgesellschaften.....	458
6.6.2.6	Erträge aus schwarzen und intransparenten Investmentfonds.....	458
6.6.3	Körperschaften als Anteilseigner von Körperschaften	458
6.6.3.1	Behandlung der Einnahmen.....	458
6.6.3.2	Aufwendungen und Gewinnminderungen, die mit Auslandsdividenden Zusammenhängen.....	459
6.6.4	Verhältnis von Steuerbefreiung nach § 8b KStG und Kapitalertragsteuerabzug - Europarechtliche Probleme.....	467
6.7	Die Überlagerung der Doppelbesteuerungsabkommen durch EU-Recht.....	468
6.8	Quellensteuerentlastung im Herkunftsstaat.....	469
6.8.1	Entlastung nach Doppelbesteuerungsabkommen.....	469
6.8.2	Entlastungsverfahren nach nationalem Recht	470
6.8.3	Praktische Umsetzung	471
6.9	Quellensteuerhöchstsätze für Dividenden nach den DBA für Dividenden nach den DBA.....	471
6.10	Kurzhinweise zur gewerbsteuerlichen Behandlung von Auslandsdividenden	471
6.10.1	Überblick.....	471
6.10.2	Beteiligungsgrenzen für Streubesitz.....	472
6.10.2.1	Kürzung nach §9 Nr. 7 GewStG; Hinweis auf §9 Nr. 2a GewStG.....	472
6.10.2.2	Kürzung nach §9 Nr. 8 GewStG.....	474
6.10.2.3	Umfang der Kürzung-Auswirkung des §8b Abs. 5 KStG.....	474
6.10.3	Prüfungsreihenfolge für das gewerbsteuerliche Schachtelprivileg.....	475
7	Art. 11 OECD-MA - Zinseinkünfte.....	476
7.1	Allgemeines.....	476
7.2	Besteuerung der Zinsen nach den Doppelbesteuerungsabkommen.....	477
7.2.1	Deutschland als Ansässigkeitsstaat.....	477
7.2.2	Deutschland ist Quellenstaat	479
7.2.3	Quellensteuerhöchstsätze für Zinsen nach DBA.....	480
7.3	Überlagerung der Doppelbesteuerungsabkommen durch EU-Recht	481
7.3.1	Die Zinsinformationsverordnung.....	481
7.3.2	Die Zins- und Lizenzrichtlinie	482
7.3.3	Hinweis zur Gewerbesteuer (§8 Nr. 1 GewStG a.F. bzw. §8 Nr. 1 Buchst, a und f GewStG n. F.).....	482
8	Art. 12 OECD-MA - Lizenzgebühren.....	483
8.1	Grundsatz.....	483
8.2	Abgrenzungsprobleme.....	484
8.2.1	Überlassung von Know-how.....	484
8.2.2	Abgrenzung zur Vermietung von Ausrüstungsgegenständen	484
8.2.3	Abgrenzung bei der Steueranrechnung - Beispiel zum Abzug fiktiver Quellensteuer nach Art. 24 Abs. 2 Buchst, c Doppelbuchst, bb DBA-China für technische Assistenz- leistungen beim Aufbau einer Fertigung.....	485
8.3	Länderspezifische Besonderheiten - Länderliste zu Quellensteuersätzen auf Lizenz- gebühren	487
8.4	Zins- und Lizenzrichtlinie.....	489
8.5	Besonderheiten bei der Steueranrechnung.....	490
8.5.1	Grundsätze	490

8.5.2	Praxis der Finanzverwaltung.....	490
8.5.3	Rechtsprechung.....	490
9	Art. 13 OECD-MA- Veräußerungsgewinne.....	492
9.1	Gewerbliches Vermögen.....	492
9.2	Privatvermögen	492
9.3	Gewinne aus der Veräußerung von Beteiligungen und Sonderfälle der wesentlichen Beteiligung und der Grundstücksgesellschaften	493
9.4	Sonderfall Grundvermögen.....	495
9.5	Sonderfall Wegzugsbesteuerung und erweiterte beschränkte Steuerpflicht.....	496
9.6	Übersicht: Besteuerungsrecht für Einkünfte aus der Veräußerung von Anteilen an Kapitalgesellschaften	496
9.7	Veräußerung von Anteilen an inländischen Kapitalgesellschaften - keine Betriebsausgabenfiktion nach §8b Abs.3 KStG ohne inländische Betriebsstätte	496
9.7.1	BFH Urteil vom 31.05.2017 -1 R 37/15	496
9.7.2	Übertragung der Entscheidung auf DBA-Fälle.....	498
10	Art. 14 OECD-MA 1977 - Einkünfte aus selbstständiger Arbeit.....	499
10.1	Vorbemerkung.....	499
10.2	Zuweisung des Besteuerungsrechts	499
10.3	Begriff des freien Berufs.....	500
10.4	Merkmal der festen Einrichtung.....	500
10.5	Gewinnabgrenzung.....	501
10.6	Grenzüberschreitende Sozietäten	501
10.7	Anwendungsbeispiele zur grenzüberschreitenden freiberuflichen Tätigkeit.....	502
11	Art. 15 OECD-MA - Einkünfte aus unselbstständiger Arbeit.....	503
11.1	Rechtsgrundlagen und allgemeine Hinweise	504
11.2	Grundsatz des Welteinkommensprinzips bei unbeschränkter Steuerpflicht.....	504
11.3	Beschränkte Steuerpflicht bei Arbeitseinkünften.....	505
11.3.1	Personenkreis.....	505
11.3.2	Inländische Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit.....	505
11.3.2.1	Ausübung und Verwertung im Inland	505
11.3.2.2	Arbeitslohn aus öffentlichen Kassen.....	506
11.3.2.3	Arbeitslohn von Organen von Gesellschaften	507
11.3.2.4	Entlassungsschädigungen.....	508
11.3.2.5	Bordpersonal im internationalen Luftverkehr.....	509
11.4	Schrankenfunktion der DBA und Einschränkung des deutschen Besteuerungsrechts durch unilaterale Maßnahmen, zwischenstaatliche oder internationale Vereinbarungen	510
11.5	Vorabprüfung der Ansässigkeit.....	511
11.6	Systematik der Doppelbesteuerungsabkommen (Grundsatz-Sonderregelungen für spezifische Tätigkeiten).....	513
11.7	Prüfungspunkte und Prüfungsreihenfolge bei Arbeitnehmern in DBA-Fällen.....	515
11.8	Tätigkeitsstaatsprinzip nach Art. 15 Abs. 1 OECD-MA.....	516
11.8.1	Allgemeine Erläuterungen.....	516
11.8.2	Überschreibung des Tätigkeitsstaatsprinzips.....	517
11.9	Verbleib des Besteuerungsrechts beim Ansässigkeitsstaat nach Art. 15 Abs. 2 OECD-MA.....	518
11.9.1	Allgemeine Ausführungen	518
11.9.2	Die 183-Tage-Regelung des Art 15 Abs. 2 Buchst. a OECD-MA	519
11.9.2.1	Bezugnahme auf den Aufenthalt im Tätigkeitsstaat	520
11.9.2.2	Bezugnahme auf die Ausübung im Tätigkeitsstaat.....	522

XXVI Inhaltsverzeichnis

11.9.2.3	Bezugnahme der 183 Tage auf das Kalenderjahr.....	524
11.9.2.4	Bezugnahme der 183 Tage auf das Steuerjahr	524
11.9.2.5	Bezugnahme der 183 Tage auf einen variablen 12-Monats-Zeitraum	525
11.9.2.6	Zählweise der 183-Tage-Frist bei Wechsel der Ansässigkeit.....	528
11.9.3	Arbeitslohn, der von einem im Tätigkeitsstaat ansässigen Arbeitgeber getragen wurde, Art. 15 Abs. 2 Buchst. b OECD-MA	529
11.9.3.1	Allgemeines.....	529
11.9.3.2	Zivilrechtlicher Arbeitgeber und Auslandseinsätze im Zusammenhang mit Werk- leistungen	531
11.9.3.3	Wirtschaftlicher Arbeitgeber bzw. Arbeitnehmerentsendung/Arbeitnehmer- überlassungzwischen verbundenen Unternehmen	532
11.9.3.4	Mehrere Arbeitgeber (Tätigkeit im Interesse des entsendenden und aufnehmenden Unternehmens)	538
11.9.3.5	Arbeitgeber im Rahmen einer Poolvereinbarung.....	540
11.9.3.6	Gewerbliche Arbeitnehmerüberlassung.....	541
11.9.4	Arbeitslohn, der von einer Betriebsstätte des Arbeitgebers im Tätigkeitsstaat getragen wurde, Art. 15 Abs. 2 Buchst. c OECD-MA	545
11.9.4.1	Allgemeines und Betriebsstättenbegriff.....	545
11.9.4.2	Tragen des Arbeitslohns durch die Betriebsstätte	546
11.9.4.3	Tätigkeit eines der ausländischen Betriebsstätte zugeordneten Arbeitnehmers beim inländischen übrigen Unternehmen.....	547
11.10	Spezialnormen zur Arbeitnehmerbesteuerung.....	548
11.10.1	Allgemeines.....	548
11.10.2	Vergütungen für Vorstände und Geschäftsführer.....	549
11.10.2.1	Allgemeines.....	549
11.10.2.2	Abgrenzung zur Aufsichtsrats-tätigkeit.....	550
11.10.2.3	Sonderfälle	550
11.10.2.4	Umgehungsmodelle - Besteuerung des Arbeitslohns bei Managementvergütungen	551
11.10.3	Personal auf Schiffen und Flugzeugen	552
11.10.4	Grenzgänger	554
11.10 .4.1	Grenzgänger Schweiz	554
11.10 .4.2	Grenzgänger Frankreich.....	555
11.10.5	Betriebsrenten und Pensionen.....	555
11.11	Aufteilung des Arbeitslohns bei Art. 15 Abs. 1 OECD-MA.....	556
11.11.1	Abgrenzung zur 183-Tage-Klausel	556
11.11.2	Aufteilungsgrundsätze	556
11.11.2.1	Erster Schritt -DiedirekteZuordnung.....	558
11.11.2.2	Zweiter Schritt: Aufteilung des verbleibenden Arbeitslohns.....	558
11.11.3	Besonderheiten bei der Aufteilung des Arbeitslohns und der Beurteilung von Vergütungsbestandteilen.....	562
11.11.3.1	Vom Kalenderjahr abweichende Erdienungszeiträume.....	562
11.11.3.2	Sich-zur-Verfügung-Halten	563
11.11.3.3	Konkurrenz-oder Wettbewerbsverbot.....	564
11.11,3.4	Signing-Bonus.....	564
11.11.3.5	Altersteilzeit nach dem Blockmodell.....	565
11.11.3.6	Erfindervergütungen.....	567
11.11.3.7	Steuerausgleichsmechanismen im Arbeitsvertrag/Entsendevertrag (hypothetische Steuern).....	567
11.11.3.8	Optionsrecht auf den Erwerb von Aktien (Stock Options)	569
11.11.3.9	Besteuerung von Abfindungen.....	571

11.11.4	Besonderheiten bei Berufskraftfahrern	575
11.11.4.1	Allgemeines.....	575
11.11.4.2	Länderspezifische Besonderheiten.....	577
11.11.5	Tätigkeitsfiktion im Zuge der COVID-19-Pandemie.....	578
11.12	Rechtsfolgen.....	579
11.12.1	Vermeidung der Doppelbesteuerung	579
11.12.2	Steuerfreistellung nur mit Progressionsvorbehalt.....	580
11.12.3	Verbot virtueller Doppelbesteuerung.....	582
11.13	Abkommensrechtliche Rückfallklauseln	582
11.13.1	Subject-to-tax-Klauseln	583
11.13.2	Remittance-base-Klauseln.....	583
11.14	Nationale Rückfallklauseln	584
11.14.1	Die Rückfallklausel nach §50d Abs. 8 EStG	584
11.14.1.1	Allgemeines.....	584
11.14.1.2	Zweifelsfragen.....	585
11.14.1.3	Verfassungswidrigkeit und weitere Verfahren zu § 50d Abs. 8 EStG?	586
11.14.2	Die Rückfallklausel des §50d Abs. 9 EStG.....	587
11.14.2.1	§50d Abs. 9 Nr. 1 EStG.....	587
11.14.2.2	§50d Abs. 9 Nr. 2 EStG.....	588
11.14.2.3	§50d Abs. 9 EStG-Aktuelle Veränderung durch die Rechtsprechung	588
11.15	Praxisrelevante Unterlagen für Arbeitnehmerentsendungen	590
12	Art. 16 OECD-MA-Aufsichtsratsvergütungen	591
12.1	Allgemeines.....	591
12.2	Gesellschaft.....	592
12.3	Betroffene Vergütungen.....	592
12.4	Höhe der Vergütungen	592
12.5	Tätigkeitsort	592
12.6	Rechtsfolgen.....	593
12.6.1	Steuerinländer	593
12.6.2	Steuerausländer.....	593
13	Art. 17 OECD-MA - Künstler und Sportler.....	593
13.1	Vorabprüfung der Ansässigkeit bei weltweiter Tätigkeit.....	594
13.2	Vermeidung der Doppelbesteuerung	595
13.3	Allgemeine Grundsätze der Anwendung des Art. 17 OECD-MA	596
13.3.1	Zuweisung des Besteuerungsrechts	596
13.3.2	Abgrenzung zu anderen Einkünften (insbesondere Werbeeinnahmen)	597
13.3.3	Folgeproblem »Betriebsstättenbegründung«	599
13.4	Fragen der Einkunftsaufteilung.....	600
13.5	Abzugsbesteuerung und Aufwandszuordnung.....	601
13.6	Nationaler Steuerverzicht	602
14	Art. 18 OECD-MA - Ruhegehälter.....	603
14.1	Prüfreihefolge.....	603
14.2	Zuweisung des Besteuerungsrechts	604
14.3	Geltungsbereich.....	604
14.4	Begriff des Ruhegehalts	604
14.5	Abgrenzung zu Art. 15 OECD-MA a. F./14 n. F. (Ruhegehalt oder nachträglicher Arbeitslohn)	605
14.6	Abgrenzung zu Versicherungsrenten	607
14.7	Abgrenzung zu Veräußerungsgewinnen (Art. 13 OECD-MA).....	608
14.8	Einbeziehung von Unterhaltszahlungen.....	608

XXVIII Inhaltsverzeichnis

14.9	Zahlungsweise	608
14.10	Auswirkungen des Alterseinkünftegesetzes - die Abkommenspolitik nach der deutschen Verhandlungsgrundlage.....	608
14.11	Folgeproblem der Qualifikation von Renten nach deutschem Steuerrecht.....	613
15	Art. 19 OECD-MA - Öffentlicher Dienst	616
15.1	Allgemeines.....	616
15.2	Geltungsbereich und Abgrenzung zu anderen Vorschriften.....	616
15.2.1	Geltungsbereich.....	616
15.2.2	Abgrenzung zum Arbeitslohn (bei laufenden Einkünften)	616
15.2.3	Abgrenzung zu Ruhegehältern	616
15.2.3.1	Allgemeines.....	616
15.2.3.2	Wichtige Länder-Abweichungen zum OECD-MA.....	617
15.3	Tatbestandsvoraussetzungen.....	619
15.3.1	Betroffene Vergütungen.....	619
15.3.2	Arbeitgeberkatalog.....	619
15.3.3	Öffentliche Kasse ist Vergütungsschuldner oder Dienstherr und nicht nur Zahlstelle ...	620
15.4	Rechtsfolgen.....	621
15.4.1	Kassenstaatsprinzip im Regelfall	621
15.4.2	Ausnahme: Besteuerungsrecht des Wohnsitzstaats bei Ortskräften	621
15.5	Kein Kassenstaatsprinzip bei gewerblicher Tätigkeit.....	621
15.6	Kriegsfolgeentschädigungen.....	623
15.7	Beispiele zum Kassenstaatsprinzip	623
16	Art. 20 OECD-MA - Studenten, Lehrlinge, Gastprofessoren.....	624
16.1	Begünstigter Personenkreis.....	625
16.2	Begünstigungszeitraum	625
16.3	Begünstigter Arbeitslohn.....	625
17	Gastlehrertätigkeit	625
18	Art. 21 OECD-MA - Sonstige Einkünfte	626
19	Übungsfall zur Arbeitnehmerentsendung (mit weiteren privaten Einkünften)	627

Kapitel 111 Die Verlagerung von Einkunftsquellen und Vermögen ins Ausland

Teil A Einführung - Anlass, Grundsätze, Ziele des Außensteuergesetzes, Verhältnis zu anderen Vorschriften (§ 42 AO)

1	Anlass.....	635
2	Verhältnis zu anderen Vorschriften.....	635
2.1	Steuerlich wirksame Wohnsitz-/Sitzverlegungen bei ausländischen Kapitalgesellschaften-Liegt eine inländische Geschäftsleitung vor?	635
2.1.1	Allgemeines.....	635
2.1.2	Verhältnis von §10 zu §42 AO bei einer Zwischengesellschaft	636
2.1.3	Beurteilung durch die Finanzverwaltung.....	637
2.2	Wohnsitzverlegung bzw. -begründung bei natürlichen Personen	637
2.3	Betriebsstättenbegründung - Kurzhinweise.....	637
3	Die aktuellen Entwicklungen (BEPS).....	638

**Teil B Einkunftsabgrenzungen über die Grenze zwischen
verbundenen Unternehmen (Verrechnungspreiskorrekturen)**

1	Vorbemerkung	639
2	Die Bedeutung der Gewinn- und Einkunftsabgrenzung bei grenzüberschreitenden Leistungsbeziehungen	639
3	Prüfungsreihenfolge und Rechtsgrundlagen für innerstaatliche Gewinnkorrekturen über die Grenze (verdeckte Gewinnausschüttung, verdeckte Einlagen und § 1 AStG)	641
3j	Grundsatz.....	641
32	Verhältnis der nationalen zu den internationalen Abgrenzungsnormen	642
33	überblick über das System innerstaatlicher Verrechnungspreiskorrekturen	644
3 ,4	Belastungsfolgen.....	645
4	Einzelfragen der nationalen Korrekturen grenzüberschreitender Leistungsbeziehungen	645
4.1	Grundfälle der verdeckten Gewinnausschüttung über die Grenze.....	645
4.2	Rechtsfolgen der verdeckten Gewinnausschüttung über die Grenze ins Ausland (Gruppe 1)	646
4.2.1	Einkommenserhöhung.....	646
4.2.2	Steuerpflicht der Kapitalerträge (Quellensteuerabzug)	646
4.2.2.1	Prüfungskriterien.....	647
4.2.2.2	Quellensteuersätze bei verdeckten Gewinnausschüttungen im Streubesitzbereich	647
4.2.2.3	Quellensteuersätze bei verdeckter Gewinnausschüttung an ausländische Mutterkapitalgesellschaften mit qualifizierter Beteiligung (Schachtelbeteiligungen).....	647
4.3	Rechtsfolgen der verdeckten Gewinnausschüttung über die Grenze ins Inland (Gruppe 2)	648
4.3.1	Prüfungsreihenfolge und Auswirkungen der verdeckten Gewinnausschüttung.....	648
4.3.2	Besonderheiten bei grenzüberschreitenden verdeckten Gewinnausschüttungen (Anwendung des Nachzahlungsverbots, Klarheitsgebots und Durchführungsgebots) ...	649
4.4	Besonderheiten bei sogenannten Dreiecksfällen (die steuerfreie verdeckte Gewinnausschüttung)	651
4.5	Abgrenzung bei Personengesellschaften und Einzelunternehmen: Entnahmen, Einlagen und § 12 EStG.....	654
4.6	Liefer- und Leistungsverkehr zur ausländischen Beteiligungsgesellschaft - verdeckte Einlage und § 1 AStG.....	654
4.6.1	Grundfälle der verdeckten Einlage über die Grenze.....	654
4.6.2	Rechtsfolgen der verdeckten Einlage über die Grenze	655
4.6.3	Abgrenzung zu Einkunftsabgrenzungen nach § 1 AStG - Verhältnis der Normen zueinander.....	655
4.6.3.1	Anwendungsbereich des §1 AStG	658
4.6.3.2	Durchführung der Berichtigung.....	661
4.6.4	»Europatauglichkeit« von § 1 AStG.....	662
4.7	Die Prüfung der Berichtigungsnormen des internationalen Rechts - Art. 9 OECD-MA... ..	666
4.8	Die EG-Schiedskonvention.....	667
4.9	Der EU-Verhaltenskodex zur Schiedskonvention.....	670
4.10	Streitbelegungsrichtlinie - EU-DBA-Streitbelegungsgesetz.....	671
5	Allgemeine Grundsätze zur Einkunftsabgrenzung	673
5-1	Der Fremdvergleich als Maßstab der Einkunftsabgrenzung.....	673
5-2	Standardmethoden zur Prüfung von Verrechnungspreisen.....	675
5-2.1	Allgemeines.....	675

5.2.2	Die deutschen Standardmethoden.....	676
5.2.2.1	Preisvergleichsmethode (comparable uncontrolled price method)	677
5.2.2.2	Wiederverkaufspreismethode (resale method)	679
5.2.2.3	Kostenaufschlagsmethode (cost plus method).....	680
5.2.2.4	Die sogenannte »vierte Methode« (Rohgewinnvergleich).....	681
5.2.3	Die US-Methoden.....	682
5.2.3.1	Comparable Profits Method (CPM)-Gewinnvergleichsmethode.....	682
5.2.3.2	Profit Split Methods - Gewinnaufteilungsmethoden.....	682
5.2.3.3	Residual Allocation Method.....	683
5.2.3.4	Capital Employed Allocation Method	683
5.2.3.5	Comparable Profit Split Method	683
5.2.3.6	Other Profit Split Methods - andere Gewinnverteilungsmethoden.....	684
5.2.3.7	Comparable Uncontrolled Transaction Method (CUTM).....	684
5.2.4	Weitere Methoden.....	685
5.2.4.1	Planrechnungen.....	685
5.2.4.2	Geschäftsvorfallbezogene Nettomargenmethode (TMNN).....	685
5.3	Anwendung der Methoden	685
53.1	Die Anwendung der Methoden nach den Verwaltungsgrundsätzen 1983 (bis einschließlich 2021).....	685
53.2	Die »Öffnung« gegenüber neuen Methoden in den Verwaltungsgrundsätze- Verfahren (VGV).....	686
53.2.1	Klassifizierung von Unternehmen	686
53.2.2	Zulässige Verrechnungspreismethode	687
6	Allgemeine Grundsätze der Verrechnungspreisfestlegung und -prüfung.....	690
6.1	Gegenstand.....	690
6.2	Vorteilsausgleich	690
6.3	Rückabwicklung von Verrechnungspreisberichtigungen-Ausgleichszahlungen	693
7	Änderungen ab 2022	693
7.1	Überblick:	694
7.2	Änderung des §1 Abs. 1 AStG	694
7.3	Nahestehende Personen (§ 1 Abs. 2 AStG)	694
7.4	Der Fremdvergleichsgrundsatz und die Fremdvergleichsanalyse nach §1 Abs. 3 und § 3a AStG.....	695
7.4.1	Verrechnungspreismethoden.....	695
7.4.2	Maßgebende Verhältnisse	696
7.4.3	Funktions-, Risiko und Vergleichbarkeitsanalyse.....	697
7.4.4	Zeitpunkt der Verrechnungspreisbestimmung.....	697
7.4.5	Anpassungen und hypothetischer Fremdvergleich (§1 Abs. 3 Satz 6 und 7 AStG)	698
7.4.6	Bandbreiten-Einengung.....	698
7.4.7	Funktionsverlagerung (§1 Abs. 3bAStG)	698
7.4.8	Immaterielle Werte (§1 Abs. 3c AStG)	699
7.5	Preisanpassungsklausel (§ 1a AStG)	700
7.6	Finanzierungstransaktionen.....	701
7.7	Anwendungszeitpunkt.....	702
8	Dokumentation von Verrechnungspreisen.....	702
8.1	Überblick.....	702
8.2	Überlegungen und Zielsetzungen des Gesetzgebers.....	703
8.3	Inkrafttreten	709
8.4	Betroffene Steuerpflichtige (Dokumentationspflichtige).....	709
8.5	Europarechtswidrigkeit	709

8.6	Ermächtigung zum Erlass einer Rechtsverordnung.....	710
8.7	Grundsätze der Aufzeichnungspflicht (§ 1 GAufzV).....	710
8.8	Anwendungsbereich - Geschäftsbeziehungen (ab 2013: wirtschaftliche Beziehungen)..	710
8.9	Unmittelbare Anwendung bei nahestehenden Personen.....	711
8.10	Entsprechende Anwendung im Verhältnis Betriebsstätte und Stammhaus.....	712
8.11	Sachverhaltsdokumentation.....	712
8.12	Angemessenheitsdokumentation	712
8.13	Beweislast.....	712
8.14	Vergleichsdaten (§ 1 Abs. 3 GAufzV).....	713
8.14.1	Nutzung von Datenbanken	713
8.14.2	Aufzeichnungen ausländischer verbundener Unternehmen.....	714
8.15	Art, Inhalt und Umfang der Aufzeichnungen (§2 GAufzV).....	714
8.15.1	Allgemeines.....	714
8.15.2	Grundsätze	715
8.15.3	Arbeitshilfen aus der Literatur.....	715
8.16	Transaktionsbezogene Aufzeichnungen.....	715
8.16.1	Dauersachverhalte.....	715
8.16.2	Verlustsituation	716
8.16.3	Sprache (§2 Abs. 5 GAufzV)	716
8.17	Zeitnahe Erstellung von Aufzeichnungen bei außergewöhnlichen Geschäftsvorfällen (§3 GAufzV)	716
9	Der Pflichtenkatalog der Gewinnabgrenzungsaufzeichnungsverordnung	717
9.1	Überblick.....	717
9.2	Einzelfragen.....	719
9.2.1	Organisationsdaten.....	719
9.2.2	Geschäftsbeziehungen zu Nahestehenden (§4 Nr. 2 GAufzV)	720
9.2.3	Darstellung der Funktionen, Risiken, Wirtschaftsgüter, Marktverhältnisse (§4 Nr. 3 Buchst. a GAufzV).....	721
9.2.4	Angemessenheitsdokumentation	723
9.2.4.1	Wertschöpfungskette und -beiträge (§4 Nr. 3b GAufzV)	723
9.2.4.2	Verrechnungspreismethode	724
9.3	Erforderliche Aufzeichnungen in besonderen Fällen (§5 GAufzV).....	724
9.4	Stammdokumentation (§5 GAufzV/2017).....	725
9.5	Anwendungsregelungen für kleinere Unternehmen und Steuerpflichtige mit anderen als Gewinneinkünften (§ 6 GAufzV).....	726
9.6	Entsprechende Anwendung bei Betriebsstätten und Personengesellschaften (§7 GAufzV)	727
10	Die Regelungen des Country-by-Country Report (CbCR).....	728
11	Änderungen ab 2021/2022	732
12	Sanktionen bei Verstößen gegen Dokumentationsvorschriften.....	732
12.1	Schätzungsbefugnis nach § 162 Abs. 3 AO bei Verletzung der Mitwirkungs- und Aufzeichnungspflichten	732
12.2	Beweislastverteilung.....	733
12.3	Schätzungsrahmen	733
12.4	Im Wesentlichen unzureichende Aufzeichnungen.....	733
12.5	Steuerzuschlag nach §162 Abs. 4 AO bei Verstößen gegen §90 Abs. 3 AO	735
12.5.1	Grundsätze	735
12. 5.2	Überblick zum gesetzlichen Sanktionsrahmen.....	736
13	Anwendungsbeispiele.....	736
13.1	Warenlieferungen	736

XXXII Inhaltsverzeichnis

13.1.1	Standardmethode: Preisvergleich.....	737
13.1.2	Funktionsanalyse.....	737
13.1.3	Einzelfragen.....	738
13.2	Dienstleistungen im Konzern	746
13.3	Kostenumlagen im Konzern	751
13.4	Lizenzvergabe im Konzern (Überlassung von immateriellen Wirtschaftsgütern).....	751
13.4.1	Lizenzproduktion.....	751
13.4.2	Warenzeichenlizenz.....	754
13.4.3	Abgrenzung zum Namensrecht im Konzern.....	757
13.5	Standortvorteile und deren Gewichtung (steuerliche Problemfelder: Funktionsverlagerung und die zutreffende Verrechnungspreismethode)	758
13.6	Finanzierung verbundener Unternehmen	767
13.7	Arbeitnehmerentsendung im Konzern	776
14	Vorweggenommene Verständigungsverfahren (APA) - für Verrechnungspreis- korrekturen (§ 89a AO)	781

Teil C Wohnsitzwechsel in niedrig besteuerte Gebiete

1	Die erweitert beschränkte Steuerpflicht nach §§2-5 AStG.....	783
1.1	Allgemeines.....	783
1.2	§2 AStG-die erweitert beschränkte Einkommensteuerpflicht	783
1.2.1	Sachliche und persönliche Voraussetzungen des §2 AStG.....	784
1.2.2	Ausnahmen von der erweitert beschränkten Einkommensteuerpflicht.....	784
1.2.3	Dauer der erweitert beschränkten Einkommensteuerpflicht	784
1.2.4	Niedrige Besteuerung.....	785
1.2.4.1	Begriff »fiktive deutsche Einkommensteuer«	786
1.2.4.2	Begriff »fiktive ausländische Einkommensteuer«.....	786
1.2.5	Wesentliche wirtschaftliche Interessen im Inland	787
1.2.5.1	Erste Alternative (§2 Abs. 3 Nr. 1 AStG)	787
1.2.5.2	Zweite Alternative (§2 Abs. 3 Nr. 2AStG)	787
1.2.5.3	Dritte Alternative (§ 2 Abs. 3 Nr. 3 AStG)	787
1.2.6	Zwischenschaltung einer ausländischen Gesellschaft	788
1.2.7	Bagatellgrenze	788
1.2.8	Umfang der erweiterten Inlandseinkünfte.....	788
1.2.9	Ermittlung des zu versteuernden Einkommens und der festzusetzenden Steuer.....	788
1.2.10	Auswirkungen der Doppelbesteuerungsabkommen.....	791

Teil D Die Steuerentstrickung

1	Allgemeines	793
2	Begriff »Steuerentstrickung«.....	793
3	Fälle der Steuerentstrickung.....	793
3.1	Überblick über die gesetzlichen Vorschriften	793
3.2	Kurzhinweise zu den Einzelfällen.....	794
3.2.1	Wohnsitzwechsel ins Ausland.....	794
3.2.2	Schenkung/Vererbung von Anteilen i.S.d. § 17 EStG ins Ausland	794
3.2.3	Verlegung der Geschäftsleitung ins Ausland	794
3.2.4	Überführung von Wirtschaftsgütern in eine ausländische Betriebsstätte.....	794
3.2.5	Verlegung eines Gewerbebetriebs durch den Steuerpflichtigen aus dem Inland in das Ausland.....	794

3.3	Nicht ausdrücklich geregelte Fälle der passiven Entstrickung.....	795
3.3.1	Späterer Abschluss eines Doppelbesteuerungsabkommens.....	795
3.3.2	Änderung von Zuordnungen des Besteuerungsrechts bei Revision von Doppel- besteuerungsabkommen - das Problem der Immobilienkapitalgesellschaften.....	796
4	Europarechtliche Zulässigkeit und Schranken der Steuerentstrickung.....	798
5	Reform der Regelungen der Steuerentstrickung und -Verstrickung durch die Umsetzung der ATAD-Richtlinie	798
5.1	Die europarechtlichen Vorgaben	798
5.2	Eckwerte der Reform.....	799
5.3	Einzelfragen.....	800
5.3.1	Ausweitung des Anwendungsbereichs.....	800
5.3.2	Wertansatz in Verstrickungsfällen	801
5.3.3	Verstrickung in Fällen von Anrechnungsbetriebsstätten oder Nicht-DBA-Fällen.....	801
5.4	Die gesonderte Reform der passiven Entstrickung.....	803
6	Anwendung des § 6 AStG bei Wegzug, Schenkung, Vererbung oder Einbringung einer wesentlichen Beteiligung in eine Auslandsgesellschaft.....	803
6.1	Allgemeines zur Wegzugsbesteuerung nach §6 AStG	803
6.2	Besteuerung des Wertzuwachses.....	804
6.2.1	Persönliche Voraussetzungen.....	805
6.2.2	Besteuerung des Vermögenszuwachses.....	806
6.2.3	Veräußerung von Anteilen nach dem Wohnsitzwechsel.....	807
6.2.4	Betroffene Anteile	807
6.2.5	Vorübergehende Abwesenheit.....	808
6.2.6	Auswirkung von Doppelbesteuerungsabkommen.....	808
6.2.7	Anwendung des § 6 AStG im Verhältnis zu Nicht-EU/EWR-Staaten (Drittstaaten).....	810
6.2.8	Besonderheiten beim Wegzug in EU-/EWR-Staaten.....	810
6.2.8.1	Die »Europatauglichkeit« der Vorschrift - Kurzübersicht über die Rechtsentwicklung ...	810
6.2.8.2	Besonderheiten beim Wegzug oder bei Verlegung des Mittelpunkts der Lebens- interessen in einen EU-/EWR-Staat oder Schenkung/Erbanfall an einen dort ansässigen Begünstigten.....	811
6.2.8.3	Anwendung der »EU-Sonderregelung« auch im Verhältnis zur Schweiz und anderen Drittstaaten?	814
6.2.9	Anhängige Musterverfahren beim BFH zu § 6 AStG.....	817
6.2.9.1	Anwendbarkeit des § 6 AStG bei teilentgeltlicher Übertragung der Anteile einer sog. Immobilienkapitalgesellschaft auf eine in einem DBA-Staat ansässige Person	817
6.2.9.2	Vermeidung der Wegzugsbesteuerung durch vorherige Übertragung im Wege eines Wertpapierdarlehens.....	818
7	Die Reform der Wegzugsbesteuerung ab 2022.....	818
7.1	Überblick.....	819
7.2	Detailfragen.....	819
7.2.1	Persönlicher Anwendungsbereich.....	819
7.2.2	Sachlicher Anwendungsbereich.....	819
7.2.3	Realisationstatbestände.....	819
7.2.4	Vorübergehende Abwesenheit.....	820
7.2.5	7-jährige Stundungsregelung.....	820
7.2.6	Sonstige Regelungen.....	820
7.2.7	Zeitliche Anwendung	821
7.2.8	Literaturhinweise.....	821
8	Steuerentstrickung bei Kapitalgesellschaften (§ 12 KStG).....	821
8.1	Allgemeines.....	821

8.2	Problem der inländischen Betriebsstätte.....	821
9	Wegzug bei einbringungsgeborenen Anteilen.....	822
9.1	Rechtslage bis 2006	822
9.2	EU-Sonderregelung.....	822
9.3	Europarechtliche Überprüfung.....	822
10	Veräußerungsgewinn nach § 17 EStG bei Sitzverlegung.....	823
11	Steuertstrickung bei Anteilen an einer Europäischen Gesellschaft oder Genossenschaft	823
12	Verstrickung.....	824

TeilE Hinzurechnungsbesteuerung nach dem Außensteuergesetz

1	Anlass und Grundsystem der Hinzurechnungsbesteuerung sowie Verhältnis zu anderen steuerlichen Vorschriften.....	827
2	Die Entwicklung der Hinzurechnungsbesteuerung.....	827
3	Verhältnis zu anderen Vorschriften.....	829
3.1	Allgemeines.....	829
3.2	Schema für die Prüfung	830
3.3	Abgrenzung zu Scheingeschäften und Scheinhandlungen (§41 Abs. 2 AO 1977)	831
3.4	Abgrenzung zu Fragen der Steuerpflicht aufgrund einer inländischen Geschäfts- leitung	831
3.4.1	Allgemeines.....	831
3.4.2	Verhältnis des §10 zu §42 AO bei einer Zwischengesellschaft	832
3.5	Verhältnis der Hinzurechnungsbesteuerung zu §42 AO	832
3.5.1	Die ursprüngliche Rechtsprechung des BFH.....	832
3.5.2	Die geänderte BFH-Rechtsprechung.....	833
3.6	Verhältnis der Hinzurechnungsbesteuerung zu den Doppelbesteuerungs- abkommen	834
3.7	Verhältnis der Hinzurechnungsbesteuerung (§§7 ff. AStG) zur Einkünfteberichtigung (§IAStG)	834
3.8	Vorrang des AusinvestmG bzw. des InvestmStG	; 835
4	Einzelfragen der Hinzurechnungsbesteuerung nach §§ 7 ff. AStG.....	836
4.1	Übersichten zur Hinzurechnungsbesteuerung.....	836
4.2	Die Voraussetzungen der Hinzurechnungsbesteuerung.....	841
4.2.1	Mehrheitsbeteiligung von Steuerinländern (Tz.7.2 Anwendungsschreiben).....	841
4.2.1.1	Inländischer Gesellschafter.....	843
4.2.1.2	Mindestbeteiligung	844
4.2.1.3	Weisungsgebundenheit (§7 Abs. 4 AStG)	845
4.2.1.4	Beispiele und Grundsätze zur Ermittlung der Beteiligungsquote.....	845
4.2.1.5	Abgrenzung Beteiligungsquote/Hinzurechnungsquote	847
4.2.2	Passive Einkünfte der ausländischen Gesellschaft.....	847
4.2.2.1	Übersichten zu den Einkunfts-kategorien	848
4.2.2.2	Allgemeines.....	848
4.2.2.3	Beteiligungen an Personengesellschaften.....	850
4.2.2.4	Landes- und Funktionsholding.....	851
4.2.2.5	Land- und Forstwirtschaft	851
4.2.2.6	Industrielle Tätigkeit.....	851
4.2.2.7	Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen	853
4.2.2.8	Handel	853
4.2.2.9	Dienstleistung.....	• • • 855

4.2.2.10	Vermietung und Verpachtung (§8 Abs. 1 Nr. 6 AStG).....	856
4.2.2.11	Aufnahme und Ausleihe von Auslandskapital (§8 Abs. 1 Nr. 7 AStG)	857
4.2.2.12	Dividendenbezug.....	860
4.2.2.13	Veräußerungsgewinne	860
4.2.2.14	Umwandlungen	861
4.2.3	Niedrige Besteuerung.....	862
4.2.3.1	Allgemeines.....	862
4.2.3.2	Ermittlung der Ertragsteuerbelastung	864
4.2.3.3	Hinweis zu Kapitalanlagegesellschaften in Irland, die in International Financial Services Centern tätig sind	867
4.2.3.4	Der Sonderfall Malta und die Reaktion des Gesetzgebers	867
4.2.3.S	Arbeitshilfen/Länderlisten zu »Steuerparadiesen«	868
4.3	Freigrenze bei gemischten Einkünften (§9 AStG).....	874
5	Die Ermittlung der Bemessungsgrundlage für die Anwendung der §§7-14 AStG ...	874
5.1	Grundsätze	874
5.1.1	Ermittlung des anzusetzenden Hinzurechnungsbetrags	874
5.1.2	Einkunftsart des Hinzurechnungsbetrags	875
5.1.3	Veranlagungsjahr.....	875
5.2	Einzelfragen der Ermittlung der Einkünfte aus passivem Erwerb.....	877
5.2.1	Einkunftsart.....	877
5.2.2	Ausländische Gesellschaften mit Einkünften aus passivem Erwerb aus mehreren Quellen.....	878
5.2.3	Inländische Gesellschafter mit Beteiligungen an mehreren ausländischen Gesellschaften	878
5.2.4	Einkunftermittlung.....	878
5.2.5	Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 1 oder § 5 EStG.....	879
5.2.6	Ausländische Gesellschaften mit gemischten Einkünften	880
5.2.7	Vereinfachtes Gewinnermittlungsverfahren	880
5.2.8	Überführung von Wirtschaftsgütern aus dem passiven in den aktiven Bereich einer ausländischen Gesellschaft.....	880
5.2.9	Gewinnermittlung nach §4 Abs. 3 EStG	880
5.2.10	Ermittlung der Einkünfte nach §§ 8-9b, 17,23 EStG.....	881
5.2.11	Steuerliche Vergünstigungen	881
5.2.12	Zuordnung von Betriebsausgaben.....	882
5.2.13	Negative Zwischeneinkünfte.....	882
5.2.14	Schätzung der Einkünfte aus passivem Erwerb	883
5.3	Einkunftsart und Erfassungszeitraum.....	883
5.4	Abzugsfähige Steuern.....	883
5.5	Negative Zwischeneinkünfte.....	885
5.6	Steueranrechnung (§12 AStG).....	885
6	Mehrstufiger Beteiligungsaufbau	885
7	Verfahrensrecht.....	887
7 .1	Mitwirkungspflichten (§17 AStG)	887
7 .2	Feststellung der Besteuerungsgrundlagen (§ 18 AStG)	887
8	Die Besteuerung von Betriebsstätten.....	888
9	Die Vermeidung der Doppelbesteuerung.....	888
9.1	Allgemeines.....	888
9.2	Einzelheiten der Vermeidung der Doppelbelastung	890
9.2.1	Das Problem der zeitlichen Zuordnung	890
9.2.2	Die Lösung der Finanzverwaltung.....	891

10	Gewerbsteuerpflicht passiver Einkünfte	893
10.1	Die BFH-Rechtsprechung.....	893
10.2	Der Nichtanwendungserlass.....	894
10.3	Die gesetzlichen Regelungen.....	894
10.3.1	Gewerbsteuerpflicht des Hinzurechnungsbetrags.....	894
10.3.2	Gewerbsteuerpflicht passiver Auslandsbetriebsstättenergebnisse.....	894
11	Europarechtliche Bedenken gegen die Hinzurechnungsbesteuerung und die Reaktion der Finanzverwaltung und des Gesetzgebers.....	895
11.1	Allgemeines.....	895
11.2	Vorlagefragen an den EuGH.....	896
11.3	Die Entscheidung des EuGH	896
11.4	Die Missbrauchsprüfung.....	897
11.5	Auswirkungen auf die Hinzurechnungsbesteuerung.....	897
11.6	Anwendungsbereich.....	898
11.7	Gesetzliche Klarstellung im Jahressteuergesetz 2008	898
11.8	Auslegung des Escape durch die Finanzverwaltung und Rechtsprechung.....	900
11.9	Die Frage der Behandlung von Drittstaatengesellschaften.....	902
11.10	Das BMF-Anwendungsschreiben vom 17.03.2021	903
11.10.1	Grundsätze des Entlastungsbeweises nach § 8 Abs. 2 AStG.....	903
11.10.2	Anwendung.....	904
12	Die Reform der Hinzurechnungsbesteuerung durch die Umsetzung der ATAD-Richtlinie	904
12.1	Grundzüge der Reform der Hinzurechnungsbesteuerung	905
12.2	Inländerbeherrschung oder Beteiligungsbeherrschung.....	906
12.2.1	Aktuelles Recht: Grundsatz - Tatbestandsmerkmal der Inländerbeherrschung.....	906
12.2.2	Richtlinie	906
12.2.3	Reform - Wechsel zur Beherrschensbetrachtung.....	906
12.2.3.1	Beherrschungskriterien im Detail.....	906
12.2.3.2	Gesellschafterbezogene Betrachtungsweise unter Berücksichtigung nahestehender Personen	907
12.2.3.3	Mittelbare Beteiligungen	908
12.2.3.4	Beteiligung über Personengesellschaften	910
12.2.3.5	Beteiligung über inländische Betriebsstätten.....	910
12.2.3.6	Hinzurechnungsbesteuerung bei gleichgerichtetem Interesse.....	910
12.3	Ausländische Zwischengesellschaften	911
12.4	Betroffene passive Einkünfte.....	912
12.4.1	Aktiv-oder Passivkatalog-Aktuelles Recht und Anwendungsprobleme.....	912
12.4.2	Die Richtlinie.....	912
12.4.3	Die Neufassung.....	•• 912
12.4.3.1	Fallgruppen ohne Änderungen.....	913
12.4.3.2	Fallgruppen mit kleineren Anpassungen	913
12.4.3.3	Fallgruppen mit umfassenden Überarbeitungen.....	914
12.4.3.4	Überlagerung durch das StAbwG- die verschärfte Hinzurechnungsbesteuerung.....	915
12.5	Niedrigbesteuerung.....	915
12.6	Substanztest.....	915
12.7	Einkünfte mit Kapitalanlagecharakter und Verhältnis zum Investmentsteuergesetz....	916
12.7.1	Einkünfte mit Kapitalanlagecharakter.....	916
12.7.2	Verhältnis zum Investmentsteuergesetz.....	916
12.8	Rechtsfolgen.....	917
12.8.1	Freigrenzen	917

12.8.2	Qualifikation des Hinzurechnungsbetrags beim beherrschenden Gesellschafter	917
12.8.3	Zeitpunkt der Erfassung.....	917
12.8.4	Ermittlung des Hinzurechnungsbetrags.....	917
12.8.5	Anrechnung der Steuern der ausländischen Gesellschaft (§ 12 AStG n. F.).....	918
12.8.6	Neuregelung der Vermeidung der Doppelbesteuerung	919
12.8.7	§ 20 AStG - Bestimmungen über die Anwendung von Doppelbesteuerungsabkommen .	921
12.9	Ergänzende Literaturhinweise	922

TeilF Familienstiftungen nach § 15 AStG

j	Anlass.....	923
2	Verhältnis zu anderen Vorschriften-vorgelagerte Prüfungsschritte.....	923
2.1	Unmittelbare Zurechnung der Einkünfte bei dem Stifter	923
2.2	Annahme der unbeschränkten Körperschaftsteuerpflicht der ausländischen Stiftung.....	923
3	Überblick über die Anwendung des §15 AStG.....	924
4	Detailfragen zu Familienstiftungen i. S. d. § 15 AStG.....	924
4.1	Begriff des Stifters	924
4.2	Begriff der bezugsberechtigten Person.....	924
4.3	Begriff der anfallsberechtigten Person.....	924
4.4	Zurechnung von Einkommen (ab 2013 Einkünfte) und Vermögen.....	924
4.5	Einkommen (Einkünfte) und Vermögen der Familienstiftung.....	925
4.5.1	Allgemeines.....	925
4.5.2	Negative Einkünfte.....	925
4.5.3	Änderungen ab 01.01.2013	926
4.6	Steuerpflicht der Stifter, Bezugsberechtigten und Anfallsberechtigten dem Grunde nach	926
4.7	Steuerpflicht der Stifter, Bezugsberechtigten und Anfallsberechtigten der Höhe nach	926
4.8	Vermeidung der doppelten Besteuerung bei »Ausschüttungen«	927
4.9	Unmittelbare Steueranrechnung.....	927
5	Vereinbarkeit mit EU-Recht-§15 Abs. 6 AStG.....	927
6	Ausblick.....	928

Kapitel IV Sondervorschriften des nationalen Rechts mit Auslands- bezug und Verfahrensfragen

Teil A Abzugsbeschränkungen für Betriebsausgaben

1	Abzugsbeschränkungen nach § 160 AO/§ 16 AStG - die steuerliche Beurteilung »nützlicher Abgaben« (Provisions- oder Schmiergeldzahlungen) an ausländische Empfänger.....	931
1.1	Wirtschaftlicher Hintergrund.....	931
1.2	Die steuerliche Prüfungsreihenfolge.....	931
1.3	Der Tatbestand des § 160 AO im Einzelnen.....	935
1.3.1	Betroffene Aufwendungen.....	935
1.3.1.1	Dem Grunde nach betroffene Aufwendungen oder Belastungen.....	935
1.3.1.2	Die Vorprüfung der betrieblichen Veranlassung.....	935
1.3.2	Empfängerbenennung.....	936
1.3.2.1	Allgemeines.....	936

1.3.2.2	Sonderproblem: Treuhänder als »Empfänger«.....	937
1.3.2.3	Umfang der Daten'.....	938
1.3.2.4	Ermessensausübung.....	938
1.3.2.5	Die Anwendung von §160 AO im Spannungsverhältnis zum Europarecht.....	939
1.4	Beispiele zu §160 AO.....	939
2	Abzugsbeschränkungen für grenzüberschreitende Lizenzzahlungen - die Lizenzschranke des §4j EStG	941
2.1	Überblick und Anlass	941
2.2	Punktueller Abzugsverbot.....	941
2.3	Anwendungsbereich.....	942
2.3.1	Betroffene Aufwendungen.....	942
2.3.2	Betroffene Steuerpflichtige-Konzernstrukturen.....	942
2.3.3	Zeitliche Anwendung	943
2.4	Politischer Zweck.....	943
2.5	Escape im Verhältnis zu Staaten, deren Präferenzsystem dem OECD-Nexus-Ansatz entspricht.....	943
2.6	Beweislastfragen	945
2.7	Einzelfragen.....	946
3	Die Anti-Steuerasengesetzgebung.....	946
3.1	Allgemeines.....	946
3.2	Persönlicher/sachlicher Anwendungsbereich.....	946
3.3	Nicht kooperative Steuerhoheitsgebiete	947
3.4	Betroffene Geschäftsvorfälle.....	947
3.5	Abwehrmaßnahmen.....	947
3.6	Aufhebung/Überführung des Steuerhinterziehungsbekämpfungsgesetzes	948
4	Regelungen gegen hybride Gestaltungen.....	948
4.1	Allgemeines.....	948
4.2	Die Einzelregelungen.....	949
4.2.1	§4k Abs. 1 EStG: Hybride Finanzinstrumente und Übertragungen.....	949
4.2.2	§4k Abs. 2 EStG: Zahlungen eines hybriden Unternehmens oder fiktive Zahlungsvorgänge bei Betriebsstätten.....	950
4.2.3	§4k Abs. 3 EStG: Zahlungen an hybride Unternehmen und unberücksichtigte Betriebsstätten, Zuordnungskonflikte bei Betriebsstätten und umgekehrt hybride Gestaltungen.....	951
4.2.4	§4k Abs. 4 EStG: Doppelter Betriebsausgabenabzug und Inkongruenzen bei der steuerlichen Ansässigkeit.....	952
4.2.5	§4k Abs. 5 EStG: Importierte Besteuerungsin Kongruenzen.....	952
4.2.6	§4k Abs. 6 EStG: Allgemeine Definitionen (nahestehende Personen, Personen, die durch abgestimmtes Verhalten Zusammenwirken und strukturierte Gestaltungen)	952
4.2.7	Zeitliche Anwendung	953
4.3	Richtlinienvorschläge bzgl. Briefkastenfirmen in der EU (ATAD 3)	953

**Teil B Amtshilfe - Verständigungs-, Schieds- und Streitbeilegungs-
verfahren, Informationsaustausch**

1	Verständigungs-, Schieds- und Streitbeilegungsverfahren.....	955
1.1	Allgemeines zum Verständigungs- und Schiedsverfahren	955
1.2	Anwendungsbereich, Antrag, Durchführung.....	956
1.3	Verhältnis DBA-Verständigungsverfahren - Rechtsbehelfsverfahren.....	958
1.4	Rechte der Beteiligten.....	959

j 5	Fristen.....	959
15,1	Innerstaatliche Handhabung.....	959
1.5. 2	DBA-Fristen	960
15.3	Innerstaatliche Fristen des anderen Staates	960
15	Rechtscharaktereiner Verständigungsvereinbarung.....	960
17	Sonderfall der Schiedskonvention.....	960
18	Scheitern eines Verständigungsverfahrens	961
1,9	Konsultationsvereinbarungen und §2 Abs. 2 AO	962
1,10	Streitbeilegungsverfahren nach der Richtlinie 2017/1852 des Rates vom 10.10.2017 über Verfahren zur Beilegung von Doppelbesteuerungsstreitigkeiten in der Europäischen Union - Umsetzung eines Ergebnisses des OECD-BEPS-Projekts.....	964
1.10.1	Hintergrund.....	964
1.10.2	Umsetzung in EU-Recht: Richtlinie 2017/1852 über Verfahren zur Beilegung von Doppelbesteuerungsstreitigkeiten in der Europäischen Union vom 10.10.2017 (ABl. L 265 vom 14.10.2017,1-14).....	965
1.10.3	Umsetzung in nationales Recht: EU-DBA-SBG.....	966
2	Zwischenstaatlicher Auskunftsaustausch	969
2.1	Allgemeines.....	969
2,2	Auskunftsaustausch aufgrund des nationalen Rechts (§117 AO).....	971
2.3	Auskunftsaustausch aufgrund der Doppelbesteuerungsabkommen und der Abkommen über den steuerlichen Informationsaustausch	972
2.3.1	Kleine und große Auskunftsklausel in den DBA	972
2.3.2	Gruppenanfragen.....	972
2.3.3	Abkommen über den steuerlichen Informationsaustausch.....	973
2.4	Auskunftsverkehr aufgrund der EU-Amtshilferichtlinie (RL2011/16/EU)	974
2.4.1	Spontanauskünfte.....	975
2.4.2	Ersuchen	977
2.4.3	Automatischer Informationsaustausch.....	977
2.4.4	Simultanprüfungen und sonstige Formen der Zusammenarbeit.....	978
2.4.5	Gemeinsame grenzüberschreitende Außenprüfungen: Joint Audits.....	978
2.4.6	Informationsübermittlung an Drittstaaten.....	979
2.5	Rechte der Betroffenen.....	980
2.5.1	Auskunftserteilungsverbote.....	980
2.5.2	Anhörungsrecht.....	980
2.5.3	Rechtsbehelfsmöglichkeiten - Klage auf Unterlassung einer Auskunft an eine ausländische Steuerverwaltung	981
2.6	Automatische Übermittlung von Informationen über Finanzkonten: FATCA/TRACE/FKAustG/Common Reporting Standard.....	982
2.7	Informationsaustausch über steuerliche Vorbescheide und Vorabzusagen (»Tax Rulings«), §7 Abs. 3 und 4 EUAHiG i.d.F. ÄndEU AmtshilfeRL und BEPS- AktionspunktS	986
2.8	§ 138a AO: Automatischer Austausch von länderbezogenen Berichten multi- nationaler Unternehmensgruppen (Country-by-Country-Reporting).....	990
2.9	Anzeigepflichten für grenzüberschreitende Steuergestaltungen, §§138d-kAO.....	991
3	Zwischenstaatliche Amtshilfe bei der Steuererhebung (Beitreibung).....	992

**Teil C Die Auswirkungen des EU-Gemeinschaftsrechts
auf den Bereich der direkten Steuern**

1	Das Verhältnis des EU-Rechts zur nationalen Gesetzgebungskompetenz.....	995
2	Das EU-Primärrecht.....	995
3	Das Sekundärrecht der EU	996
3.1	Verordnungen.....	996
3.2	Richtlinien.....	996
3.3	Empfehlungen	998
3.4	Ausblick	998
4	Der EuGH als »Motor« zur Harmonisierung der direkten Steuern.....	999
4.1	Allgemeines.....	999
4.2	Die steuerlich relevanten Grundfreiheiten des EGV.....	1000
4.2.1	Arbeitnehmerfreizügigkeit.....	1000
4.2.2	Niederlassungsfreiheit.....	1000
4.2.3	Kapitalverkehrsfreiheit.....	1001
4.2.4	Dienstleistungsfreiheit.....	1001
4.2.5	Aufgriff	1002
4.3	Verhältnis der Vorschriften zueinander.....	1002
4.4	Sonderregelungen für »Altnormen«.....	1003
4.5	Das Prüfungsschema des EuGH	1004
4.6	Rechtfertigungsgründe für eine Einschränkung der Grundfreiheiten	1004
4.6.1	Vermeidung von Steuerumgehungen.....	1005
4.6.2	Steuerhinterziehungsvermeidung.....	1005
4.6.3	Territorialitätsprinzip	1005
4.6.4	Kohärenz des Steuersystems.....	1005
4.6.5	Wirksamkeit der Steueraufsicht.....	1006
4.6.6	Rechtfertigungsgrund: Regelung eines Doppelbesteuerungsabkommens	1006
4.6.7	Keine zwingende Vermeidung einer Doppelbesteuerung- fehlende Harmonisierung. ..	1007
4.6.8	Verhältnismäßigkeit der Einschränkung der Grundfreiheiten.....	1008
4.7	EU-Widrigkeit von Regelungen der Doppelbesteuerungsabkommen.....	1009
4.8	Auswirkungen auf Drittstaaten.....	1010
4.9	Der Sonderfall Schweiz: die Auswirkung des Freizügigkeitsabkommens EU-Schweiz ...	1011
	Stichwortverzeichnis.....	1013